

# **Theologie an der TU Dresden**

Sommersemester 2017

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis  
für das Studium der Evangelischen und Katholischen Theologie

## Das Zitat zum Semester

Wenn schon der Glaube, dass die Welt von Gott kommt und er alles in seiner Hand hat, die enge Verbindung Gottes mit Welt und Mensch aufzeigt, so gibt es eine Glaubenserkenntnis, die noch viel zentraler die Nähe Gottes bekennt: nämlich der Glaube, dass Gott Mensch geworden ist. Er hat ein menschliches Gesicht angenommen, wurde von einer Mutter in den Schlaf gewiegt, wie jeder von uns. Er hat menschliches Leben, mit allem, was dazugehört, auf sich genommen, und zwar nicht nur die erfreulichen Seiten - nein, er hat auch das Schicksal menschlichen Leidens und menschlicher Grausamkeit nicht gescheut.

aus: Gabriele Miller, Was ist das Unverzichtbar-Christliche

**Inhalt**

	Seite
Theologie an der TU Dresden .....	4
<b>Evangelische Theologie</b> .....	<b>5</b>
Personen- und Adressenverzeichnis, Sprechzeiten .....	6
Lehrstuhl/Professuren .....	8
Empfohlene Studienliteratur .....	10
Kommentierte Veranstaltungshinweise.....	14
Prüfungshinweise und -termine für Bachelor- und Lehramtsstudierende .....	34
Studierendenvertreter .....	35
Evangelische Studentengemeinde .....	36
<b>Katholische Theologie</b> .....	<b>37</b>
Personen- und Adressenverzeichnis, Sprechzeiten .....	38
Lehrstuhl/Professuren .....	39
Familiengerechte Hochschule .....	41
Gender ConceptGroup.....	42
Empfohlene Studienliteratur .....	43
Kommentierte Veranstaltungshinweise.....	45
Mentorat.....	67
Katholische Studentengemeinde .....	68
Deutscher Katecheten-Verein.....	69
Katholische Akademie Dresden.....	70
<b>Weitere Studieninformationen</b> .....	<b>71</b>
20. Ökumenisches Forum 2017.....	75
<b>Stundenpläne</b> .....	<b>76</b>

Redaktionsschluss: 30.03.17/alle Angaben ohne Gewähr  
Prof. Scheidler (verantwortlich), I. Barthel, P. Warmuth, E.-M. Kaminski

**Termine im Sommersemester 2017**

01.04.2017 - 30.09.2017

Lehrveranstaltungen:	03.04.2017 - 02.06.2017
	12.06.2017 - 15.07.2017
Vorlesungsfreie Zeiten:	
Ostern	14.04.2017 - 17.04.2017
1. Mai	Mo 01.05.2017
dies academicus	Mi 17.05.2017
Himmelfahrt	Do 25.05.2017
Pfingsten	03.06.2017 - 10.06.2017

**Information für Examenskandidaten**  
in einem Staatsexamensstudiengang

Examenskandidaten melden sich bitte in den Sprechstunden der Prüfer.

## Theologie an der TU Dresden

Im Rahmen des Ausbaus der TU Dresden zur Volluniversität wurden an der neugegründeten Philosophischen Fakultät 1993 auch die beiden Institute für Evangelische bzw. Katholische Theologie errichtet. Die Institute sind mit je einem Lehrstuhl für Systematische Theologie, zwei Professuren für Biblische Theologie und Religionspädagogik sowie einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterstelle für Kirchengeschichte ausgestattet.

Mit der Errichtung der beiden Institute knüpft die Technische Universität insofern an ihre eigene Tradition an, als schon einmal, in den zwanziger und dreißiger Jahren des letzten Jahrhunderts, an dieser Universität Theologen tätig waren. Zunächst wirkte hier der evangelische Theologe und Religionsphilosoph Paul Tillich. Sein Nachfolger Friedrich Delekat wurde dann von den Nationalsozialisten aus dem Amt entfernt. Wenn jetzt an der Universität der Landeshauptstadt des Stammlandes der Reformation die wissenschaftlichen Traditionen der beiden großen christlichen Kirchen erneut bzw. neu ein Heimatrecht bekommen haben, ist das ein deutliches Zeichen dafür, dass konfessionalistisches Gegeneinander der Vergangenheit angehört. Ökumenisches Miteinander ohne Verleugnung des je eigenständigen Profils evangelischer und katholischer Theologie prägt die Arbeit beider Institute.

Die Institute machen es sich zur Aufgabe, die Inhalte christlichen Glaubens kritisch zu reflektieren und als Bildungskräfte unserer Kultur in die innerwissenschaftliche Diskussion sowie den weiteren Kontext der Gesellschaft einzubringen. Gerade vor dem Hintergrund der gezielten Verdrängung der christlichen Traditionen in der Vergangenheit und angesichts der vielfältigen radikalen Umbrüche in der Gegenwart stellt es eine besondere Herausforderung dar, den Sinn dieser Traditionen und ihre Orientierungskraft erneut plausibel zu machen. Seine praktische Konkretion findet diese Aufgabe darin, Lehrer und Lehrerinnen auszubilden, die an verschiedenen Schultypen des Freistaates Sachsen bzw. in anderen Bundesländern Religionsunterricht erteilen können. Zugleich besteht die Möglichkeit, die akademischen Grade des Bachelors, Mag. phil., Dr. phil. und Dr. phil. habil. mit einer theologischen Arbeit zu erwerben.

**EVANGELISCHE**

**THEOLOGIE**

## Personen- und Adressenverzeichnis Sprechzeiten

### Institut für Evangelische Theologie (SS 2017)

**Postanschrift für Briefverkehr:**

Technische Universität Dresden  
Philosophische Fakultät  
Institut für Evangelische Theologie  
01062 Dresden

**Anschrift für Pakete:**

Helmholtzstr. 10, 01069 Dresden

**Besucheradresse:**

Weberplatz 5 (Eingang Teplitzer Str.)

**Geschäftsführender Direktor:  
Prof. Dr. Roland Biewald**

Tel.: (0351) 463-35832

Institutssekretariat:  
Frau Eva-Maria Kaminski

Zi. 4a  
Tel.: (0351) 463-35831 Fax (0351) 463-37239  
E-Mail: Eva-Maria.Kaminski@tu-dresden.de

**Lehrstuhl für Systematische Theologie**

Prof. Dr. Christian Schwarke  
Zi. 9c  
Sprechstunde: Mi. 13:00-14:00 Uhr

Tel. (0351) 463-35830  
E-Mail: Christian.Schwarke@tu-dresden.de

Prof. Dr. Gerhard Lindemann  
Fachbereich Kirchengeschichte  
Zi. 4c  
Sprechstunde: Mo. 13:30 – 14:30 u. n. V.

Tel.: (0351) 463-42317  
E-Mail: Gerhard.Lindemann@tu-dresden.de

Wiss. Mitarbeiterin:  
Anne Stricker  
Zi. 9a  
Sprechstunde: nur nach Vereinbarung

Tel. (0351) 463-34934  
E-Mail: anne\_katrin.stricker@tu-dresden.de

Wiss. Mitarbeiter:  
Hermann Diebel-Fischer  
Zi. 109b  
Sprechstunde: nur nach Vereinbarung

Tel. (0351) 463-36389  
E-Mail: Hermann.Diebel@tu-dresden.de

Lehrbeauftragter Kirchengeschichte:  
PD Dr. theol. habil. Hans-Peter Hasse

## Professur für Biblische Theologie

Prof. Dr. Matthias Klinghardt  
Zi. 9b  
Sprechstunde: Di. 12:00

Tel. (0351) 463-34919  
E-Mail: Matthias.Klinghardt@tu-dresden.de  
nur nach Anmeldung per E-Mail

Wiss. Mitarbeiter:  
Dr. Jan Heilmann  
Zi. 11a  
Sprechstunde: Di. 13:00 – 14:00 Uhr

Tel. (0351) 463-33787  
E-Mail: Jan.Heilmann@tu-dresden.de  
nach vorheriger Anmeldung per E-Mail

Wiss. Mitarbeiter (Forschungsprojekt):  
Tobias Flemming  
Zi. 11b  
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Tel. (0351) 463-36190  
E-Mail: Tobias.Flemming@tu-dresden.de

WHK:  
Adriana Zimmermann  
Zi. 11b  
Sprechstunde: n.V.

Tel. (0351) 463-36190  
E-Mail: Adriana.Zimmermann@tu-dresden.de  
nach Vereinbarung per E-Mail

Wiss. Mitarbeiter (Forschungsprojekt):  
Alexander Goldmann  
Zi. 110

Tel. (0351) 463-32535  
E-Mail: Alexander.Goldmann1@tu-dresden.de

Wiss. Mitarbeiter (Forschungsprojekt):  
Daniel Pauling  
Zi. 110

Tel. (0351) 463-32535  
E-Mail: Daniel.Pauling@tu-dresden.de

## Professur für Religionspädagogik

Prof. Dr. Roland Biewald  
Zi. 11c  
Sprechstunde: Di. 13:00 – 14:30 u.n.V.

Tel. (0351) 463-35832  
E-Mail: Roland.Biewald@tu-dresden.de

WHK:  
Ebert, Maja  
Zi. 2  
Sprechstunde: n.V.

Tel.: (0351) 463-35906  
E-Mail: maja.ebert@tu-dresden.de  
nach Vereinbarung per E-Mail

## Studienfachberater

Herr Hermann Diebel-Fischer

Evangelische Theologie  
Bachelor Evangelische Theologie

Prof. Dr. R. Biewald

Evangelische Religion  
Lehramt

Prof. Dr. M. Klinghardt

Master Antike Kulturen

## EVANGELISCHE THEOLOGIE

### **Prof. Dr. Matthias Klinghardt (Biblische Theologie)**

Im Rahmen der theologischen Disziplinen ist es die Aufgabe der Biblischen Theologie, die biblische Überlieferung des Alten und des Neuen Testaments in ihrer spezifischen Eigenart wahrzunehmen und zu Gehör zu bringen, sie als Grundlage und Ausgangspunkt aller weiteren theologischen Theoriebildung durchsichtig zu machen und das jeweils eigene Profil der biblischen Texte als kritische Instanz in das theologische Gespräch einzubringen.

Neben der Vermittlung bibelkundlicher Kenntnisse ist es die wichtigste Aufgabe, den jeweiligen individuellen, historischen Ursprungssinn der Texte zu rekonstruieren. Dazu werden religiöse Überlieferungen und die Schriften des Alten Israel und des Frühen Christentums in ihrem altorientalischen bzw. römisch-hellenistischen Kontext mit dem methodischen Instrumentarium der Geschichtswissenschaft untersucht: Politische Geschichte, Religions- und Traditionsgeschichte, Sozial- und Rechtsgeschichte, antike Literatur- und Formgeschichte usw.

Indem die Biblische Theologie die unvermeidbare Diskrepanz zwischen dem Ursprungssinn der biblischen Texte und ihren unterschiedlichen Interpretationen in der Theologie- und Kirchengeschichte darlegt, eröffnet sie den Raum, in dem ein verantwortetes theologisches Urteil erst möglich wird. Zugleich übt sie die Fähigkeit ein, Fremdes als Fremdes gelten zu lassen – eine unverzichtbare Voraussetzung für jedes Gespräch in einer pluralistischen Gesellschaft. Für diesen Blick über den eigenen (theologischen) Tellerrand bietet die Situation des Instituts an der philosophischen Fakultät eine ideale Voraussetzung.

### **Prof. Dr. Roland Biewald (Religionspädagogik)**

Die Professur für Religionspädagogik ist vor allem für die Lehramtsstudierende zuständig, die für das Schulfach Evangelische Religion an Grund- und Oberschulen, Gymnasien sowie Berufsbildenden Schulen ausgebildet werden. Von daher liegt ein deutlicher Schwerpunkt auf der Didaktik des Faches Evangelische Religion. Des Weiteren beschäftigt sich die Religionspädagogik mit grundsätzlichen Fragen der Lehr- und Lernvorgänge hinsichtlich religiöser Inhalte und Erfahrungen im spezifischen gesellschaftlichen Kontext. Besonders im Hinblick auf Schüler und Schulen in den neuen Bundesländern sind solche Grundsatzfragen des Religionsunterrichtes zu stellen und zu diskutieren. Die TU Dresden ist eine der wenigen Hochschulen in Deutschland, an der auch Berufsschullehrer/innen mit dem Fach Ev. Religion ausgebildet werden. Dieser Bereich bildet ein besonderes Profil in Forschung und Lehre. Dazu sind empirische Untersuchungen und religionspädagogische Forschungen vonnöten, die den Kontext der Jugendlichen erschließen und Aufgaben und Ziele des Religionsunterrichtes im Berufsschulbereich auf dem Hintergrund von Jugendkultur und (quasi)religiösen Phänomenen bestimmen. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit liegt bei konzeptionellen Überlegungen zum konfessionell-kooperativen Religionsunterricht sowie zur religiösen Bildung in europäischer Perspektive.

## EVANGELISCHE THEOLOGIE

### **Prof. Dr. Christian Schwarke (Systematische Theologie)**

Die Systematische Theologie bemüht sich zum einen, die christliche Tradition für die jeweilige Gegenwart neu auszulegen. Zum anderen zielt sie darauf, die Gegenwart im Horizont christlicher Überlieferung zu verstehen. Dazu gehört es auch, ethische Orientierung anzubieten. Zugleich leitet die Systematische Theologie dazu an, das eigene Glaubensverständnis kritisch zu hinterfragen. Denn nur wenn man *weiß*, was man selbst und andere glauben, kann man als TheologIn und ReligionslehrerIn darüber informieren.

Um die genannten Aufgaben leisten zu können, rezipiert die Theologie heute auch die Ergebnisse anderer Wissenschaften. Das Studium der Systematischen Theologie beinhaltet daher u.a. auch historische, soziologische und naturwissenschaftliche Aspekte.

Dass die Theologie in Dresden innerhalb einer philosophischen Fakultät und einer Technischen Universität gelehrt wird, bietet die besondere Chance, im interdisziplinären Austausch zu lernen und zu erkunden, was theologische Gedanken im Kontext anderer Wissenschaften bedeuten.

Das Studium der Systematischen Theologie gliedert sich in die Teilbereiche Dogmatik und Ethik. Ein Schwerpunkt der Arbeit am Lehrstuhl stellt die Ethik dar. Zurzeit geht es in der ethischen Diskussion insbesondere um die Fragen, die durch Technik, Naturwissenschaft und Wirtschaft aufgeworfen werden. Der hermeneutische Ausgangspunkt ist dabei die Auffassung, dass sich Technik-, Natur-, Sozialwissenschaften und die Theologie nicht polar gegenüberstehen, sondern Teil einer gemeinsamen kulturellen Tradition sind. Verbindungen der Theologie zu anderen Kulturbereichen (Naturwissenschaft, Kunst, Musik, Alltagskultur) stellen daher auch jenseits der Ethik einen weiteren Interessenschwerpunkt dar.

### **Prof. Dr. Gerhard Lindemann (Kirchengeschichte)**

#### **PD Dr. Hans-Peter Hasse (Kirchengeschichte)**

Kirchengeschichte als theologische Disziplin erforscht und beschreibt die Entstehung und Verbreitung christlicher Lehre und christlichen Lebens von den Anfängen bis in die Gegenwart. Mit Hilfe der kirchengeschichtlichen Disziplin eignet man sich dieses Geschehen unter immer neuen Perspektiven an. Dabei muss die Geschichte von Kirche und Christentum im Zusammenhang der gesellschaftlich-kulturellen Entwicklung und damit auch als ein Teil der allgemeinen Geschichte betrachtet werden. Daraus ergibt sich das Interesse der Kirchengeschichte am interdisziplinären Austausch mit anderen historisch und philologisch arbeitenden Fächern. Schwerpunkte der kirchengeschichtlichen Darstellung sind (gegenwärtig): Die Entwicklung der kirchlichen Institutionen, der Lehrbildung, der Alltagsreligiosität und -spiritualität und der Stellung der Kirche in der Gesellschaft. Ein in diesem Sinne problemorientiertes Studium dient zugleich dem Erwerb von Grundkenntnissen im Umgang mit kirchenhistorischen Quellen.

# EVANGELISCHE THEOLOGIE

## Empfohlene Studienliteratur

### 1. Systematische Theologie

HAUCK, FRIEDRICH/SCHWINGE, GERHARD: Theologisches Fach- und Fremdwörterbuch, 11., veränderte A. Göttingen 2011.

#### *Theologiegeschichte*

FISCHER, HERMANN: Systematische Theologie. Konzeptionen und Probleme im 20. Jahrhundert; (Grundkurs Theologie 6), Stuttgart 1992.

GIBELLINI, ROSINO: Handbuch der Theologie im 20. Jahrhundert, Regensburg 1995.

#### *Dogmatik*

BARTH, HANS-MARTIN: Dogmatik. Evangelischer Glaube im Kontext der Weltreligionen, ein Lehrbuch, 3. aktualisierte und ergänzte Auflage, Gütersloh 2008.

DANZ, CHRISTIAN: Einführung in die evangelische Dogmatik, Darmstadt 2010.

HÄRLE, WILFRIED: Dogmatik, 4., erw. A., Berlin 2012.

JONES, SERENE / LAKELAND, PAUL (HG.): Constructive Theology. A Contemporary Approach to Classical Themes, Minneapolis 2005.

LEONHARDT, ROCHUS: Grundinformation Dogmatik, 4. durchgesehene Auflage, Göttingen 2009.

MCGRATH, ALISTER E.: Der Weg der christlichen Theologie. Eine Einführung, München 1997.

OTT, HEINRICH / OTTE, KLAUS: Die Antwort des Glaubens. Systematische Theologie in 50 Artikeln; Nachdruck, Stuttgart 1999<sup>3</sup>.

PÖHLMANN, HANS GEORG: Abriss der Dogmatik. Ein Kompendium, Gütersloh 2000<sup>6</sup>.

#### *Ethik*

DÜWELL, MARCUS U. A. (HG.): Handbuch Ethik, 3., aktualisierte und erw. A., Stuttgart-Weimar 2011.

HONECKER, MARTIN: Einführung in die Theologische Ethik. Grundlagen und Grundbegriffe, Berlin 1990.

MÜLLER, WOLFGANG ERICH: Evangelische Ethik, 2., aktualisierte A. Darmstadt 2011.

RENTORFF, TRUTZ: Ethik. Grundelemente, Methodologie und Konkretionen einer ethischen Theologie; 3. Auflage, Tübingen 2011.

## 2. Kirchengeschichte

- HÄGGLUND, BENGT: Geschichte der Theologie. Ein Abriß, Gütersloh <sup>3</sup>1997.
- HAUSCHILD, WOLF-DIETER: Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte. Bd. 1-2, Gütersloh <sup>3</sup>2007; <sup>3</sup>2005.
- JUNG, MARTIN H.: Kirchengeschichte (Grundwissen Christentum, 3), Göttingen 2010. [Taschenbuch]
- KIRCHENGESCHICHTE IN EINZELDARSTELLUNGEN, Berlin/Leipzig 1980ff.
- KIRCHEN- UND THEOLOGIEGESCHICHTE IN QUELLEN, hg. von H. A. Oberman, A. M. Ritter und H.-W. Krumwiede, 4 Bde., Neukirchen (untersch. Auflagen) 1979ff, Neube-  
arb. 6 Bde. 1997ff.
- LEPP, CLAUDIA/NOWAK, KURT (HG.): Evangelische Kirche im geteilten Deutschland (1945-1989/90), Göttingen 2001.
- LOHSE, BERNHARD: Epochen der Dogmengeschichte, Hamburg <sup>8</sup>1994.
- DERS.: Martin Luther. Eine Einführung in sein Leben und Werk, München <sup>3</sup>1997.
- MOELLER, BERND: Geschichte des Christentums in Grundzügen, Göttingen <sup>10</sup>2011 (UTB 905).
- MÜHLENBERG, EKKEHARD: Epochen der Kirchengeschichte, Heidelberg/Wiesbaden <sup>3</sup>1999 (UTB 1046).
- SOMMER, WOLFGANG/KLAHR, DETLEF: Kirchengeschichtliches Repetitorium. Zwanzig Grundkapitel der Kirchengeschichte, Dogmengeschichte und Theologiegeschichte, Göttingen <sup>5</sup>2012 (UTB 1796).
- ULRICH, JÖRG/HEIL, UTA: Klausurenkurs Kirchengeschichte. 61 Entwürfe für das 1. Theologische Examen, Göttingen 2002 (UTB 2364).
- WALLMANN, JOHANNES: Kirchengeschichte Deutschlands seit der Reformation, Tübingen <sup>7</sup>2012 (UTB 1355).
- JACOBS, MANFRED (HG.): Zugänge zur Kirchengeschichte. 8 Bde. Göttingen: 1987ff (Kleine Vandenhoeck-Reihe) [Taschenbücher].

## 3. Biblische Theologie

### AT

- ALBERTZ, R.: Die Exilszeit. 6. Jahrhundert (Bibl. Enzyklopädie 7), Stuttgart u. a. 2001.
- ALBERTZ, R.: Religionsgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit I/II (ATD.E 8,1/2), Göttingen <sup>2</sup>1996/97.
- BOECKER, H. J. U. A.: Altes Testament, Neukirchen-Vluyn <sup>5</sup>1996 .
- CRÜSEMANN, FR.: Die Tora. Theologie und Sozialgeschichte des alttestamentlichen Gesetzes, München <sup>2</sup>1997.
- DONNER, H.: Geschichte des Volkes Israels und seiner Nachbarn in Grundzügen I/II (ATD.E; 4,1/2), Göttingen <sup>3</sup>2000/2001.
- FRITZ, V.: Die Entstehung Israels im 12. und 11. Jahrhundert v. Chr. (Bibl. Enzyklopädie 2), Stuttgart u. a. 1996.

- GERSTENBERGER, E. S.: Israel in der Perserzeit. 5. und 4. Jahrhundert (Bibl. Enzyklopädie 8), Stuttgart u. a. 2005.
- HAAG, E.: Das hellenistische Zeitalter. Israel und die Bibel im 4. bis 1. Jahrhundert v. Chr. (Bibl. Enzyklopädie 9), Stuttgart u. a. 2005.
- RENDTORFF, R.: Theologie des Alten Testaments. Ein kanonischer Entwurf, Bd. I: Kanonische Grundlegung, Neukirchen 1999.
- RENDTORFF, R.: Theologie des Alten Testaments, Ein kanonischer Entwurf, Bd. II: Thematische Entfaltung, Neukirchen-Vluyn 2001.
- RENDTORFF, R.: Das Alte Testament. Eine Einführung, Neukirchen-Vluyn <sup>6</sup>2001.
- RÖSEL, M.: Bibelkunde des Alten Testaments. Die kanonischen und apokryphen Schriften, Neukirchen-Vluyn <sup>4</sup>2004.
- SCHOORS, A.: Die Königreiche Israel und Juda im 8. und 7. Jahrhundert v. Chr. Die assyrische Krise (Bibl. Enzyklopädie 5), Stuttgart u. a. 1998.
- WALTER, D.: Die frühe Königszeit in Israel. 10. Jahrhundert v. Chr. (Bibl. Enzyklopädie 3), Stuttgart u. a. 1997.
- ZENGER, E. (HG.): Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart u. a. <sup>6</sup>2006.

## **NT**

- BECKER, J.: Paulus. Der Apostel der Völker (UTB 2014), Tübingen 1989/ <sup>3</sup>1998.
- BERGER, K.: Einführung in die Formgeschichte (UTB 1444), Tübingen 1987.
- BERGER, K.: Theologiegeschichte des Urchristentums (UTB Große Reihe 8082), Tübingen 1994/ 2., überarb. und erw. Aufl. 1995.
- BERGER, K.: Paulus (Beck'sche Reihe 2197), München 2002.
- CONZELMANN, H.: Geschichte des Urchristentums (NTD.E 5), Göttingen <sup>6</sup>1989.
- EBNER, M./S. SCHREIBER (Hg.): Einleitung in das Neue Testament (Kohlhammer Studienbücher Theologie 6), Stuttgart u. a. 2008.
- KLAUCK, H.-J.: Die religiöse Umwelt des Urchristentums 1/2 (Kohlhammer Studienbücher Theologie 9/1,2), Stuttgart u. a. 1996
- KÖSTER, H.: Einführung in das NT, Berlin/New York 1980.
- ROLOFF, J.: Neues Testament, Neukirchen-Vluyn <sup>5</sup>1992.
- SANDERS, E. P.: Paulus. Eine Einführung (Reclam), Stuttgart 1995.
- VOUGA, FR.: Geschichte des frühen Christentums (UTB 1733), Tübingen 1994.
- WEISER, A.: Theologie des Neuen Testaments II, Stuttgart u. a. 1993.

## **AT/NT**

- PREUSS, H. D., K. BERGER: Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments I/II (UTB 887 u. 972), Heidelberg 1980/ Bd. I 5., korr. Aufl. 1993; Bd. II <sup>5</sup>1997.

Eine umfangreichere Literaturliste liegt zur Einsichtnahme bzw. als Kopiervorlage im Sekretariat aus.

## 4. Praktische Theologie / Religionspädagogik

### **Allgemein:**

- LÄMMERMANN, GODWIN: Einleitung in die Praktische Theologie, Stuttgart 2001.  
WINKLER, EBERHARD: Praktische Theologie elementar, Neukirchen 1997.  
WINTZER, FRIEDRICH: Praktische Theologie, Neukirchen, 5. Aufl. 1997.

### **Religionspädagogik:**

- ADAM, GOTTFRIED /LACHMANN, RAINER: Methodisches Kompendium für den Religionsunterricht, 2 Bände, Göttingen, Band 1, 4. Aufl. 2002, Band 2, 2. Aufl. 2006.  
GRETHLEIN, CHRISTIAN: Fachdidaktik Religion, Göttingen, 2005.  
GRETHLEIN, CHRISTIAN: Methodischer Grundkurs für den Religionsunterricht, Leipzig, 2. Aufl. 2007.  
GRETHLEIN, CHRISTIAN: Religionspädagogik (de Gruyter Lehrbuch); Berlin/ New York 1998.  
GRETHLEIN, CHRISTIAN / CHRISTHARD LÜCK: Religion in der Grundschule. Ein Kompendium, Göttingen 2006.  
KUNSTMANN, JOACHIM: Religionspädagogik. Eine Einführung, 2. Aufl. Tübingen/Basel 2010  
LÄMMERMANN, GODWIN: Grundriß der Religionsdidaktik, Stuttgart, 2., durchges. und erg. Aufl. 1998.  
METTE, NORBERT / RICKERS, FOLKERT (HG.): Lexikon der Religionspädagogik, Neukirchen-Vluyn 2007.  
NEUES HANDBUCH RELIGIONSUNTERRICHT AN BERUFSBILDENDEN SCHULEN (BRU-Handbuch), Neukirchen 2006.  
ÖKUMENISCHES ARBEITSBUCH RELIGIONSPÄDAGOGIK, hg. von Harry Noormann u. a., Stuttgart, 3., aktualisierte und erw. Aufl. 2007.  
ROTHGANGEL, MARTIN /ADAM, GOTTFRIED /LACHMANN, RAINER (HG.): Religionspädagogisches Kompendium, Göttingen 2012.  
SCHWEITZER, FRIEDRICH: Religionspädagogik (Lehrbuch Praktische Theologie Bd. 1), Gütersloh 2006.

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Biblische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Einführung in die Alttestamentliche Prophetie</b>	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Matthias Klinghardt	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung (mit Tutorium: Di, 1. DS)	<b>2 SWS</b>

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die alttestamentliche Prophetie. Neben den Überlieferungen über die wichtigsten Gestalten aus der frühen Zeit (Samuel, Elia, Elisa) bildet die Überlieferung der Schriftprophetie seit dem 8. Jh. von Amos bis Sacharja den Schwerpunkt der Vorlesung, die in wichtigen Beispielen besprochen wird. Dazu gehören etwa folgende Fragestellungen:

- Bibelkunde und Einleitungsfragen
- Gattungen prophetischer Rede
- Verschriftlichung und Tradierung
- Entstehung und Redaktion der Prophetenbücher
- „wahre“ und „falsche“ Prophetie
- Gerichts- und Heilsverkündigung
- Prophetie und Politik

u.a.m. Die Vorlesung ist als Einführungsveranstaltung im Grundstudium konzipiert und für Studierende aller Studiengänge geeignet. Besondere Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt, wohl aber die Bereitschaft zu eigener Lektüre der entsprechenden biblischen Quellen!

<b>Angeboten für Modul</b>		<b>mögliche Prüfungsleistung:</b>
LAPO GS:	SEGS-EREL-BL	mdl. Prüfung (erst nach 3 besuchten Einführungsvorlesungen), fakultativ Bibelkundeklausur
LAPO MS:	SEMS-EREL-BT1 o. BT2	mdl. Prüfung (erst nach Modul BT1 und BT2), fakultativ Bibelkundeklausur
LAPO GYM+BBS:	SEGY-EREL-BT1 o. BT2	mdl. Prüfung (erst nach Modul BT1 und BT2), fakultativ Bibelkundeklausur
Fach-BA:	EvTh-BM 2	Klausur
Fach-BA SLK:	EvTHBA-BL1	-
Fach-BA SLK:	EvTHBA-BL2	mdl. Prüfung (erst nach Besuch der Einführungsvorlesungen), fakultativ Bibelkundeklausur
MA Antike Kulturen:	AK 2 Grundl. z. Studium AK	Klausur
Stadium generale/ Aqua/ Bürgeruniversität		Nur Teilnahme

Tag/Zeit: Di. 2. DS      Beginn: 04.04.2017

**Achtung: Raum unter Vorbehalt!**  
**HSZ 103**

→ Auskünfte unter: <https://tu-dresden.de/gsw/phil/iet/studium/lehrveranstaltungen>

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Biblische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Johannesevangelium</b>	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Matthias Klinghardt	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung	<b>2 SWS</b>

Unter den neutestamentlichen Evangelien nimmt das Johannesevangelium eine Sonderstellung ein. Es unterscheidet sich von den Synoptischen Evangelien

- in der Gesamtstruktur (Joh berichtet mehrfach, dass Jesus sich zum Fest nach Jerusalem begibt);
- in der literarischen Anlage (Joh enthält große, ausgearbeitete Redekompositionen anstelle der semi-autarken Perikopen in den Synoptikern);
- im sprachlichen Duktus (breit und repetitiv),
- in den Inhalten („Ethik“ scheint völlig zu fehlen);
- und in der Theologie (die ist begrifflich durchgeformt und lässt sich anhand der vielen zentralen Abstraktnomina leicht systematisieren).

Trotzdem erzählt Joh dieselbe Geschichte vom Wirken und Leiden Jesu. Die (literarische) Beziehung zwischen Joh und den anderen Evangelien liefert den Schlüssel zu seinem Verständnis: Ohne die Synoptiker immer mit zu bedenken, lässt sich das Joh nicht verstehen.

Die Vorlesung führt in das Joh ein und gibt eine Hilfestellung zu seiner Lektüre. Sie setzt keine speziellen Kenntnisse voraus, wohl aber die Bereitschaft, neben dem Johannesevangelium auch die anderen Evangelien zur Kenntnis zu nehmen.

<b>Angeboten für Modul</b>		<b>mögliche Prüfungsleistung:</b>
LAPO GS:	SEGS-EREL-BT	-
LAPO MS:	SEMS-EREL-BT3	-
LAPO GYM+BBS:	SEGY/BS-EREL-BT3	-
MA LA-GYM/BBS:	MA LA EvRel-1	-
Fach-BA:	EvTh-AM 1	mdl. Prüfung
Fach-BA SLK:	EvTHBA-BT	-
MA Antike Kulturen:	MA-AK5; MA-AK6	Klausur
Stadium generale/ Aqua/ Nur Teilnahme	Bürgeruniversität	Nur Teilnahme

*Tag/Zeit: Mo. 2. DS*

*Beginn: 03.04.2017*

*Raum: ABS E04*

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Biblische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Der Text des NT und seine Varianten: Das Lk-Evangelium</b>	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Matthias Klinghardt	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	<b>2 SWS</b>

Wir sind gewohnt, den Text der Bibel als eine vorgegebene und unveränderliche Größe zu behandeln. Es ist zwar allenthalben bekannt, dass die Handschriften des NT zahlreiche Varianten enthalten, auch, dass es in früheren Zeiten Veränderungen des Textbestands gab, aber die meisten (auch die meisten Exegeten) verlassen sich längst auf die kritischen Ausgaben und überlassen die textkritische Arbeit den Spezialisten: Viele halten Textkritik für ein hoch komplexes und voraussetzungsreiches Spezialgebiet von geringer theologischer Relevanz.

Beide Vorurteile sind falsch: Einerseits ist Textkritik theologisch zentral, weil sie den Bibeltext allererst herstellt und so die gesamte Disziplin definiert. Andererseits bedarf es keiner jahrelangen Spezialstudien, um selbständig Varianten zu identifizieren und zu beurteilen: Textkritik ist kein Hexenwerk.

Grundlage für das Seminar mit Werkstattcharakter sind neue methodische Einsichten zum Text des Lk-Evangeliums (M. Klinghardt, *Das älteste Evangelium und die Entstehung der Evangelien*, 2015): An diesem Beispiel wird das Seminar in die textkritische Arbeit einführen, die grundlegende Theorie erläutern und zu selbständigem Arbeiten anleiten. Die Teilnehmer/innen lernen auf diese Weise außer Textkritik auch etwas über die Entstehung des NT – und gleichzeitig überprüfen und korrigieren sie das Material.

Für die Teilnahme sind außer rudimentären Latein- und Griechischkenntnissen keine besonderen Voraussetzungen erforderlich.

<b>Angeboten für Modul</b>		<b>mögliche Prüfungsleistung:</b>
LAPO GS:	SEGS-EREL-BT	Seminararbeit
LAPO MS:	SEMS-EREL-BT3	Seminararbeit
LAPO GYM+BBS:	SEGY/BS-EREL-BT3	Seminararbeit
MA LA-GYM/BBS:	MA LA EvRel-1	Seminararbeit
Fach-BA:	EvTh-AM 1	Seminararbeit
Fach-BA SLK:	EvTHBA-BT	Seminararbeit
MA Antike Kulturen:	MA-AK3	Seminararbeit

*Tag/Zeit: Mo. 5. DS*

*Beginn: 03.04.2017*

*Raum: ABS 214*

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Biblische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Abendmahl im Neuen Testament</b>	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Matthias Klinghardt	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	<b>2 SWS</b>

Das Abendmahl ist das allen Christen gemeinsame Kennzeichen, das sie von anderen religiösen Gemeinschaften unterscheidet, zugleich entscheidet sich am Abendmahlsverständnis konfessionelle Identität. Da geht es also ums Eingemachte, was man auch daran sehen kann, dass die neue „Lutherbibel 2017“ wissentlich an einer falschen Übersetzung der Abendmahlsworte festgehalten hat: Dieses Thema bedarf keiner Rechtfertigung, höchstens eines Ausrufezeichens. Wir wollen sehen, was das NT tatsächlich zu diesem Thema sagt.

Das Seminar soll

- in erster Linie die Mahltexte behandeln (also die Berichte vom letzten Mahl Jesu mit den Jüngern),
- dabei den Blick für die Unterschiede zwischen diesen Texten schärfen (Wo kommt Bund vor? Wo „neuer Bund“? Wo geht es um „Vergebung der Sünden“?)
- und zum Verständnis der sog. „Abendmahlsworte“ verhelfen: Was heißt eigentlich „Das ist mein Leib“? Warum sagt Jesus: Dieser Becher ist der neue Bund in meinem Blut? usw.
- Dazu wird auch der ritualgeschichtliche Hintergrund behandelt: Hat Jesus das Abendmahl erfunden? Wie sah Abendmahl im frühen Christentum eigentlich aus? Wer mit wem? Wie oft und wann? Und: Gab es nur „Brot und Wein“ oder noch was anderes? Geht Abendmahl eigentlich auch mit Wasser?

Insgesamt soll das Seminar zu einem begründeten Verständnis des Abendmahls verhelfen.

<b>Angeboten für Modul</b>		<b>mögliche Prüfungsleistung:</b>
LAPO GS:	SEGS-EREL-BT	Seminararbeit
LAPO MS:	SEMS-EREL-BT3	Seminararbeit
LAPO GYM+BBS:	SEGY/BS-EREL-BT3	Seminararbeit
MA LA-GYM/BBS:	MA LA EvRel-1	Seminararbeit
Fach-BA:	EvTh-AM 1	Seminararbeit
Fach-BA SLK:	EvTHBA-BT	Seminararbeit
MA Antike Kulturen:	MA-AK4	Seminararbeit

*Tag/Zeit: Di. 4. DS*

*Beginn: 04.04.2017*

*Raum: ABS 213*

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Biblische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Exegetische Methoden</b>	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. M. Klinghardt / Adriana Zimmermann	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Proseminar	<b>2 SWS</b>

Exegese versteht sich als methodisch kontrolliertes Lesen biblischer Texte. Das Proseminar wird anhand ausgewählter neutestamentlicher Texte in die klassischen Methoden der historisch-kritischen Exegese sowie deren Ergänzungen durch weitere Methodenschritte einführen. Die exegetischen Methoden verfolgen dabei das Ziel, sich den Sinnpotentialen der biblischen Texte in ihrem historischen Kontext zu nähern.

Folgende Methodenschritte werden im Seminar behandelt:

- Textkritik;
- Narrative Analyse/Argumentationsanalyse;
- Literarkritik/Quellenanalyse;
- Redaktionskritik/Kompositionsanalyse;
- Formgeschichte/Gattungskritik;
- Traditionsgeschichte
- u. a. mehr.

Voraussetzung für die Teilnahme: Bereitschaft zu intensiver Mitarbeit sowie Übernahme eines Protokolls.

<b>Angeboten für Modul</b>		<b>mögliche Prüfungsleistung:</b>
LAPO GS:	SEGS-EREL-BL	Seminararbeit
LAPO MS:	SEMS-EREL-BT1	Seminararbeit
LAPO GYM+BBS:	SEGY/BS-EREL-BT1	Seminararbeit
Fach-BA:	EvTh-BM2	Seminararbeit
Fach-BA SLK:	EvTHBA-BL1	Seminararbeit

*Tag/Zeit: Mo. 4. DS*

*Beginn: 03.04.2017*

*Raum: ABS E04*

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Methoden der Digital Humanities in der neutestamentlichen Wissenschaft</b>	
<i>Veranstalter</i>	Dr. Jan Heilmann	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Forschungskolloquium	<b>2 SWS</b>

Im Forschungskolloquium werden aktuelle Arbeiten vorgestellt und diskutiert.

Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung per E-Mail:  
Jan.Heilmann@tu-dresden.de

<b>Angeboten für</b>	<b>mögliche Prüfungsleistung:</b>
Doktoranden und Studierende im Master-/Hauptstudium, die eine Promotion in der Biblischen Theologie anstreben	keine (ggf. nach Absprache)

<i>Tag/Zeit: Mi. 2. DS</i>	<i>Beginn: 05.04.2017</i>	<i>Raum: ABS 105</i>
----------------------------	---------------------------	----------------------

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Biblische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Die Paulusbriefe</b>	
<i>Veranstalter</i>	Dr. Jan Heilmann	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Übung	<b>2 SWS</b>

Die Übung versteht sich als Lektürekurs, in dem wir ausgewählte Kernpassagen in den Paulusbriefen gemeinsam lesen und diskutieren. Das Angebot richtet sich an Studierende, die ihre Fähigkeiten in der Exegese durch konkrete Arbeit am Text vertiefen möchten. Griechischkenntnisse gelten als Voraussetzung für den Besuch der Veranstaltung.

Anmeldung per E-Mail bei Dr. Jan Heilmann: [jan.heilmann@tu-dresden.de](mailto:jan.heilmann@tu-dresden.de)

<b>Angeboten für</b>	<b>mögliche Prüfungsleistung:</b>
Griechischkenntnisse gelten als Voraussetzung	keine

<i>Tag/Zeit: Mi. 4. DS</i>	<i>Beginn: 05.04.2017</i>	<i>Raum: siehe Aushang</i>
----------------------------	---------------------------	----------------------------

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Systematische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Grundzüge der Dogmatik</b>	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Christian Schwarke	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung (mit Tutorium: vorauss. Di, 5. DS)	<b>2 SWS</b>

Die Glaubenslehre (oder Dogmatik) ist derjenige Teil der Theologie, in dem versucht wird, die Inhalte des christlichen Glaubens rational zu durchdringen und sie für die jeweilige Gegenwart verständlich zu machen. Bei dieser Beschäftigung ist in der 2000-jährigen Geschichte des Christentums ein Gedankengebäude von erheblichen Ausmaßen entstanden.

Die Vorlesung will eine Art Reiseführer zu diesem Bauwerk bieten. Zu Beginn werden unterschiedliche Ansätze (Grundrisse), eine Theologie zu entwickeln, behandelt. Dann geht es in die verschiedenen Räume der Theologie: An den klassischen Themen (z. B. Gotteslehre, Christologie, Eschatologie) sollen die dahinterstehenden Fragen ebenso deutlich werden wie die Geschichtlichkeit der Theologie (ihr jeweiliger Stil).

Die Vorlesung ist Teil des Basismoduls Systematische Theologie und als solche an Grundlagen orientiert. Sie eignet sich aber auch für Studierende höherer Semester, die sich eine Zusammenfassung ihres systematisch theologischen Wissens erarbeiten wollen.

<b>Angeboten für Modul</b>		<b>mögliche Prüfungsleistung:</b>
LAPO GS:	SEGS-EREL-ST1	mdl. Modulprüfung (nach Vorlesung + Seminar)
LAPO MS:	SEMS-EREL-ST2	mdl. Prüfung (erst nach den besuchten Einführungsvorlesungen), fakultativ Klausur
LAPO GYM+BBS:	PHF-SEGY/BS-EREL-ST2	mdl. Prüfung (erst nach den besuchten Einführungsvorlesungen), fakultativ Klausur
Fach-BA:	EvTh-BM3	Klausur
Fach-BA:	EvTh-AM3	Klausur
Fach-BA SLK:	EvTh-BA-STB	mdl. Prüfung (erst nach 2 besuchten Einführungsvorlesungen), fakultativ Klausur
Phil. Masterstud.:	PM-RelGes-GM/ Learn. Agreement./Freies Modul	Klausur
studium generale/ Aqua/	Bürgeruniversität:	Klausur
LA-Ergänzungsstudien:	EGS-SEGS, SEMS-2, SEGY-2 → Fachfremde	Klausur
SLK-Ergänzungsstudien:	SLK-MA-FaEB-FM/-EFM	Klausur

Tag/Zeit: Do. 5. DS

Beginn: 06.04.2017

Raum: WEB KLEM

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Systematische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Theologie und Naturwissenschaften</b>	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Christian Schwarke	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung	<b>2 SWS</b>

Theologie und Naturwissenschaften werden oft als Gegensätze betrachtet. Zweifellos stellen nicht nur die jeweiligen Ergebnisse die jeweils andere Disziplin in Frage, sondern bereits die Methoden werfen die Frage danach auf, was wir eigentlich als Realität betrachten wollen.

Es hat in der Vergangenheit verschiedene Versuche gegeben, das Verhältnis der beiden Wissenschaftsbereiche zu verstehen. Dabei schwanken die Theorien zwischen der Behauptung eines radikalen Gegensatzes und der Annahme eines friedlichen Konsenses.

Die Vorlesung wird nach Gemeinsamkeiten und Differenzen zwischen den Naturwissenschaften und der Theologie in Geschichte und Gegenwart fragen. Folgende Aspekte werden dabei berührt und an Beispielen illustriert:

1. Geschichte der Beziehungen und Konflikte zwischen Naturwissenschaft und Theologie.
2. Worin waren (und sind) die Konflikte begründet?
3. Können die Disziplinen etwas voneinander lernen?
4. Welche Rolle spielt die Theologie im naturwissenschaftlichen Zeitalter?
5. In welcher Realität leben wir?

*Literatur:*

- Gräb, Wilhelm (Hg.): Urknall oder Schöpfung? Zum Dialog von Naturwissenschaft und Theologie, Gütersloh 1995.
- Lindberg, Ronald L. / Numbers, David C.(ed.): God & Nature. Historical Essays on the Encounter between Christianity and Science, Berkeley et al. 1986.
- Barbour, Ian: Religion und Science, San Francisco 1997.

<b>Angeboten für Modul</b>		<b>mögliche Prüfungsleistung:</b>
LAPO GS:	SEGS-EREL-ST2	-
LAPO MS:	SEMS-EREL-ST3	-
LAPO GYM+BBS:	SEGY/BS-EREL-ST3	-
MA LA-GYM/BBS:	MA LA EvRel-2	-
Fach-BA:	EvTh-AM3	Klausur
Fach-BA SLK:	EvTh-BA-STG	-
Phil. Masterstud.:	PM-RelGes-VM	Klausur
Phil. Masterstud.:	Learn. Agreem./Frei. Mod.	Klausur
studium generale/ Aqua/ Bürgeruniversität:		Klausur
SLK-Ergänzungsstudien:	SLK-MA-FaEB-FM-EFM	Klausur
LA-Ergänzungsstudien:	EGS-SEGS, SEMS-2, SEG-2 → Fachfremde	Klausur

*Tag/Zeit: Do. 3. DS*

*Beginn: 06.04.2017*

*Raum: ABS E08*

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Systematische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Die Theologie Paul Tillichs</b>	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Christian Schwarke	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	<b>2 SWS</b>

Paul Tillich (1886-1965) gehört zu den bedeutendsten Theologen des 20. Jahrhunderts. Wie kein anderer hat er versucht, die theologische Tradition für die Menschen der Gegenwart verständlich zu machen, indem er Beziehungen zwischen überlieferten Glaubensaussagen und dem Denken der Gegenwart herstellte. Für ihn spielten dabei besonders die Philosophie und die Psychologie eine große Rolle. Nachdem Tillich von den Nationalsozialisten vertrieben wurde, lehrte er seit 1933 in den USA. Nicht zuletzt die Begegnung mit der amerikanischen Tradition hat den Horizont dieses Theologen über manche Engführungen der kontinental-europäischen Theologie hinaus erweitert. Im Seminar werden wir zentrale Texte Tillichs lesen, der sein Leben einmal als "auf der Grenze" stehend beschrieben hat. Wer gerne Grenzen überschreitet, wird Gewinn aus der anfangs manchmal etwas schwierigen Lektüre ziehen. In Tillich begegnet man einem "undogmatischen" Theologen, der eher zum eigenen Denken anregt, als fertige Lehrsätze zu präsentieren.

*Literatur:*

- Wehr, Gerhard: Paul Tillich zur Einführung, Hamburg 1998.
- Tillich, Paul: Der Mut zum Sein ( 1952), Berlin 1991.
- Fischer, Hermann (Hg.): Paul Tillich. Studien zu einer Theologie der Moderne, Frankfurt am Main 1989.

<b>Angeboten für Modul</b>		<b>mögliche Prüfungsleistung:</b>
LAPO GS:	SEGS-EREL-ST2	Seminararbeit
LAPO MS:	SEMS-EREL-ST3	Seminararbeit
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL-ST3	Seminararbeit
MA LA-GYM/BBS	MA LA EvRel-2	Seminararbeit / Mdl. PL aus dem Bereich, der nicht Gegenstand der SA war
Fach-BA:	EvTh-AM3	Seminararbeit
Fach-BA SLK:	EvTh-BA-STG	Seminararbeit
Phil. Masterstud.:	PM-RelGes-VM	Seminararbeit
Phil. Masterstud.:	Learn. Agreem./Freies Modul	Seminararbeit
SLK-Ergänzungsstudien:	SLK-MA-FaEB-FM/-EFM	Ausarbeitung / 6-7 Seiten → 3 LP Hausarbeit / 10-13 Seiten → 5 LP
LA Ergänzungsstudien:	EGS-SEMS-FÜV, SEGY-3, SEBS-3 → nur Stud. des Fachs, wenn nicht regulär besucht	Seminararbeit

*Tag/Zeit: Mi. 3. DS*

*Beginn: 05.04.2017*

*Raum: ABS 213*

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Systematische Theologie
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Doktoranden- und Forschungskolloquium</b>
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Christian Schwarke
<i>Veranstaltungstyp</i>	Oberseminar <b>2 SWS</b>

Im Forschungskolloquium werden aktuelle Arbeiten vorgestellt und diskutiert.

Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung per E-Mail:  
Christian.Schwarke@tu-dresden.de

**Angeboten für:**

Promovierende und Examenskandidaten

**Leistungsnachweis:** nicht möglich

*Tag/Zeit:* Mi. 6. DS

*Beginn:* 05.04.2017

*Raum:* WEB 13

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Konfess. Zeitalter, Pietismus u. Aufklärung</b>	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Gerhard Lindemann	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung (mit Tutorium: vorauss. Mi, 5. DS)	<b>2 SWS</b>

Der zu behandelnde Zeitabschnitt (1555-1776/1789) bewegt sich zwischen der Reformation und der Moderne. Er ist in Deutschland kirchengeschichtlich gekennzeichnet durch einen konfessionellen Dualismus zwischen evangelischem und katholischem Glauben bei zugleich konfessionell einheitlichen Territorien. Das als krisenhaft erfahrene „konfessionelle Zeitalter“ bis zum Ausgang des Dreißigjährigen Krieges 1648 ist bestimmt durch eine Verfestigung der konfessionellen Zweiteilung, eine gegenseitige Abgrenzung der Konfessionen und die Herausbildung von Konfessionskulturen, zugleich aber auch durch eine gewisse Säkularisierung mit der Herausbildung des frühmodernen Territorialstaates. Eine einhergehende Betonung der persönlichen Frömmigkeit, der Erbauung (auch Kirchenmusik und geistliche Dichtung) und der praktischen Bewährung des Glaubens mündete im Pietismus, eine geistige Lebendigkeit der Zeit in der Aufklärung, beides bestimmend für die Kirchengeschichte im Zeitalter des Absolutismus bzw. Barock. Dem Pietismus ging es im Wesentlichen um die Reform der Kirche im Sinne einer Verinnerlichung und Verlebendigung des Glaubens, der Aufklärung vor allem um eine Überwindung der „selbstverschuldeten Unmündigkeit“ des Menschen durch kritische Prüfung des Bestehenden mit dem Ziel praktischer Lebens- und Zukunftsgestaltung. Die Aufklärung erwuchs nicht aus den Kirchen, sie führte jedoch zur Entwicklung einer kritischen Theologie mit dem Versuch, den christlichen Glauben für den aufgeklärten Zeitgenossen verständlich zu machen und ihn kritisch zu hinterfragen.

*Literatur:*

- Gottfried Seebaß, Geschichte des Christentums III, Stuttgart 2006, 231-339.
- Peter Schicketanz, Der Pietismus von 1675 bis 1800 (KGE, 3, 1), Leipzig 2001.
- Johannes Wallmann, Der Pietismus (UTB), Göttingen 2005.
- Albrecht Beutel, Kirchengeschichte im Zeitalter der Aufklärung. Ein Kompendium (UTB), Stuttgart 2009.

<b>Angeboten für Modul</b>		<b>mögliche Prüfungsleistung:</b>
LAPO GS:	SEGS-EREL-KG	mdl. Prüfung (erst nach 2. VL aus KG)
LAPO MS:	SEMS-EREL-ST2	-
LAPO MS:	SEMS-EREL-KG	mdl. Prüfung (erst nach 2. VL aus KG)
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL-KG1	-
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL-KG2	mdl. Prüfung für das gesamte Modul KG 2
MA LA-GYM+BBS:	MA LA EvRel-P	-
Fach-BA:	EvTh-AM2	Klausur
Fach-BA SLK:	EvThBA-KGE	mdl. Prüfung für das gesamte Modul KGE
Phil. Masterstud.:	PM-RelGes-GM	Klausur
Phil. Masterstud.:	Learn. Agreem./Frei. Mod.	Klausur
SLK-Ergänzungsstudien:	SLK-MA-FaEB-FM/-EFM	Klausur
studium generale/ Aqua/ Bürgeruniversität:		Klausur
LA-Ergänzungsstudien:	EGS-SEGS, SEMS-2, SEGY-2 → Fachfremde	Klausur

*Tag/Zeit: Mo, 3. DS*

*Beginn: 03.04.2017*

*Raum: WEB 243*

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Kirchengeschichte	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Die Kirchen in der DDR</b>	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Gerhard Lindemann	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung	<b>2 SWS</b>

Die DDR war ein Kind des Kalten Krieges. Die Ost-West-Spannungen wirkten sich neben der als Grundkonstituante bestehenden atheistisch ausgerichteten marxistisch-leninistischen Ideologie auch auf die Kirchenpolitik aus. Als einzige Institutionen der DDR-Gesellschaft waren die Kirchen nicht fest eingebunden in das politische Herrschaftssystem. Damit boten sie Freiräume, die seit dem Ende der 1970er Jahre immer stärker genutzt wurden, was allerdings nicht ohne Konflikte zwischen Kirche und Staat und innerhalb der Kirche blieb und zugleich eine der Voraussetzungen für die Friedliche Revolution im Herbst 1989 bildete. Die Vorlesung setzt sich das Ziel, die einzelnen Phasen des Staat-Kirche-Verhältnisses zu verfolgen, seine Auswirkungen auf die Christen und Kirchen zu analysieren und sich auch mit Konzepten und Entwürfen der Kirchen und von Theologen im Lehr- und Pfarramt sowie von Laien zu beschäftigen, wie sich christliche Existenz in einem atheistisch geprägten sozialistischen Weltanschauungsstaat konkret gestalten konnte, und auf Versuche einzugehen, dies in die Praxis umzusetzen („Kirche im Sozialismus“).

*Literatur:*

- Claudia Lepp/Kurt Nowak (Hg.): Evangelische Kirche im geteilten Deutschland (1945-1989/90), Göttingen 2001.
- Rudolf Mau: Der Protestantismus im Osten Deutschlands (1945-1990), Leipzig 2011.
- Peter Maser: Die Kirchen in der DDR, Bonn 2000.

<b>Angeboten für Modul</b>		<b>mögliche Prüfungsleistung:</b>
LAPO GS:	SEGS-EREL-KG	mdl. Prüfung ( <i>erst nach 2. VL aus KG</i> )
LAPO MS:	SEMS-EREL-ST2	-
LAPO MS:	SEMS-EREL-KG	mdl. Prüfung ( <i>erst nach 2. VL aus KG</i> )
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL-KG2	mdl. Prüfung für das gesamte Modul KG 2
MA LA-GYM+BBS:	MA LA EvRel-P	-
Phil. Masterstud.:	PM-RelGes-GM	Klausur
Phil. Masterstud.:	Learn. Agreem./Frei. Mod.	Klausur
studium generale/ Aqua/ Bürgeruniversität:		Klausur
SLK-Ergänzungsstudien:	SLK-MA-FaEB-FM/-EFM	Klausur
LA-Ergänzungsstudien	EGS-SEGS, SEMS-2, SEGY-2 → Fachfremde	Klausur

*Tag/Zeit: Do. 4. DS*

*Beginn: 06.04.2017*

*Raum: WEB KLEM*

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Kirchengeschichte	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Einführung in das Lutherstudium</b>	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Gerhard Lindemann	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	<b>2 SWS</b>

Mit Martin Luther begann die Reformation. Seine „Entdeckung“ der göttlichen Gnade als unverdientes Geschenk an den Menschen gab vielen Zeitgenossen eine überzeugende Antwort auf ihre Heilssehnsucht. Daraus ergab sich ein spezifisches Verständnis des christlichen Glaubens und der christlichen Freiheit. Diese Einsichten hatten konkrete Auswirkungen auf den Kirchenbegriff und führten zugleich zu einem neuen Nachdenken über Grundfragen der theologischen Ethik. Eine bis heute spürbare Konsequenz war die Spaltung der westlichen Christenheit. Das Seminar setzt sich das Ziel, Martin Luther als Gestalt der Kirchengeschichte besser kennen zu lernen. Das heißt vor allem, den Wittenberger Reformator im Kontext seines Denkens und seiner Zeit wahrzunehmen und so seine dogmatischen und ethischen (Grund)entscheidungen besser verstehen und nachvollziehen zu können. Dies soll geschehen durch die gemeinsame Lektüre zentraler Texte des Wittenberger Reformators (bzw. von Auszügen daraus) und begleitende Referate zu ihren jeweiligen Hintergründen. Zugleich wird die Lehrveranstaltung allgemein in Aufgaben, Arbeitsweise und Methoden der theologischen Disziplin Kirchengeschichte einführen.

*Einführende Literatur:*

- Bernhard Lohse: Martin Luther. Eine Einführung in sein Leben und Werk, München <sup>3</sup>1997.
- Reinhard Schwarz: Luther. Studienausgabe (UTB, 1926), Göttingen <sup>4</sup>2014.
- Thomas Kaufmann: Martin Luther (C.H. Beck Wissen, 2388), München <sup>4</sup>2016.
- Volker Leppin/Gury Schneider-Ludorff (Hg.), Das Luther-Lexikon, Regensburg 2014.

<b>Angeboten für Modul</b>		<b>mögliche Prüfungsleistung:</b>
LAPO GS:	SEGS-EREL-KG	Seminararbeit
LAPO MS:	SEMS-EREL-KG	Seminararbeit
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL-KG 1	Seminararbeit
Fach-BA:	EvTh-AM 2	Seminararbeit
Fach-BA SLK:	EvThBA-KGE	mdl. Prüfung für das gesamte Modul KGE
LA-Ergänzungsstudien	EGS-SEMS-FÜV, SEGY-3, SEBS-3 → nur Stud. des Fachs, wenn nicht regulär besucht	Seminararbeit

*Tag/Zeit: Mo. 5. DS*

*Beginn: 03.04.2017*

*Raum: ABS 214*

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Kirchengeschichte	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Die Kirchen und gesellschaftliche Auf- und Umbrüche in den 1960er und 1970er Jahren</b>	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Gerhard Lindemann	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	<b>2 SWS</b>

Die 1960er und frühen 1970er Jahre waren eine Phase gesellschaftlicher Reformen und Protestbewegungen. Daran partizipierten auch die Kirchen, zugleich gingen von ihnen und von christlichen Gruppen und Einzelpersonen Anstöße aus. Das Seminar wird in internationaler Perspektive wesentliche Aspekte dieser Entwicklung näher untersuchen, dabei wird ein größerer Fokus auch auf den beiden deutschen Staaten liegen. Schwerpunkte werden u. a. sein Papst Johannes XXIII. und das Zweite Vatikanische Konzil, die Neuausrichtung der Sozialethik im Ökumenischen Rat der Kirchen, Martin Luther King und die Bürgerrechtsbewegung in den USA, christliche Wegbereitungen der Entspannungspolitik, der „Prager Frühling“ 1968 und die Kirchen sowie Überlegungen zur Kirchenreform in West- und Ostdeutschland (hier u. a. Kirche im Sozialismus, Kirche für andere). Die Gestaltung der Seminarsitzungen erfolgt in Kooperation mit Dr. Cornelia von Ruthendorf-Przewoski, Bautzen.

*Literatur:*

- Klaus Fitschen u. a. (Hg.), Die Politisierung des Protestantismus. Entwicklungen in der Bundesrepublik Deutschland während der 1960er und 70er Jahre. Göttingen 2011.
- Siegfried Hermle u. a. (Hg.), Umbrüche. Der deutsche Protestantismus und die sozialen Bewegungen in den 1960er und 70er Jahren, Göttingen 2007.
- Cornelia von Ruthendorf-Przewoski: Der Prager Frühling und die evangelischen Kirchen in der DDR, Göttingen 2015.

<b>Angeboten für Modul</b>		<b>mögliche Prüfungsleistung:</b>
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL-KG 2	mdl. Prüfung für das gesamte Modul KG 2
MA LA-GYM/BBS:	MA LA EvRel-2	Seminararbeit / mdl. PL
MA LA-GYM/BBS:	MA LA Profilmodul KG	Seminararbeit
Fach-BA:	EvTh-AM2	Seminararbeit
Fach-BA SLK:	EvThBA-KGV	Seminararbeit
Phil. Masterstudiengang	PM-Rel Ges-VM	Seminararbeit
Phil. Masterstudiengang	Learn. Agreem./Frei. Mod.	Seminararbeit
LA-Ergänzungsstudien	EGS-SEMS-FÜV, SEGY-3, SEBS-3 → nur Stud. des Fachs, wenn nicht regulär besucht	Seminararbeit

*Tag/Zeit: Di. 5. DS*

*Beginn: 04.04.2017*

*Raum: ABS 214*

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Religionspädagogik	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Religionspädagogik im Überblick</b>	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Roland Biewald	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung (mit Tutorium: vorauss. Do, 1. DS)	<b>2 SWS</b>

Die Vorlesung gehört als Hauptvorlesung in den Lehramtsstudiengängen mit Staatsprüfung zu den grundlegenden Lehrveranstaltungen.

*Folgende Themen werden dargestellt und diskutiert:*

- Religionspädagogik als Disziplin der Praktischen Theologie
- Anthropologische und theologische Grundfragen: Mensch – Bildung – Religion
- Geschichtliche Entwicklung der Religionspädagogik: Katechetik, Gemeindepädagogik, Religionspädagogik
- Der schulische Religionsunterricht: Rechtliche Grundlagen, Konfessionalität, Lehrpläne, Lehrkräfte
- Religionsdidaktische Konzeptionen
- Berufsschulreligionsunterricht (BRU)
- Religionspädagogische Perspektiven: Neuere Ansätze, RU in Europa

*Erste Literaturempfehlungen:*

- Grethlein, Christian: Religionspädagogik (de Gruyter Lehrbuch), Berlin/New York 1998.
- Grethlein, Christian: Fachdidaktik Religion. Evangelischer Religionsunterricht in Studium und Praxis, Stuttgart/Göttingen 2005.
- Kunstmann, Joachim: Religionspädagogik. Eine Einführung, Tübingen/Basel 2/2010.
- Mette/Rickers (Hrg.) Lexikon der Religionspädagogik (LexRP), 2 Bände, Neukirchen-Vluyn 2001 (auch als CD-ROM).
- Neues Handbuch Religionsunterricht an berufsbildenden Schulen (BRU-Handbuch), Neukirchen 2006.
- Nipkow, Karl Ernst / Schweitzer, Friedrich: Religionspädagogik. Texte zur evangelischen Erziehungs- und Bildungsverantwortung seit der Reformation (3 Bände), München 1991-1994.
- Rothgangel/Adam/Lachmann (Hg.): Religionspädagogisches Kompendium, Göttingen 2012.
- Schreiner, Peter (Hg.): Religious Education in Europe, Münster 2000.

<b>Angeboten für Modul</b>		<b>mögliche Prüfungsleistung:</b>
LAPO GS:	SEGS-EREL-RPFD1	Klausur
LAPO MS:	SEMS-EREL- FD1	Klausur
LAPO GYM:	SEGY-EREL-RP	nein
LAPO BBS:	SEBS-EREL-RP	-
LA-Ergänzungsstudien:	EGS-SEGS, SEMS-2, SEGY-2 → Fachfremde	Klausur

*Tag/Zeit: Di. 3. DS*

*Beginn: 04.04.2017*

*Raum: ABS E04*

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE	
	Religionspädagogik	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Bild, Symbol und Film im Religionsunterricht</b>	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Roland Biewald	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung	<b>2 SWS</b>

Diese fachdidaktische Vertiefungsvorlesung stellt Ansätze der Bild-, Symbol- und Filmdidaktik vor, um die Verwendung dieser visualisierenden Medien im Religionsunterricht sachgerecht und didaktisch-methodisch angemessen planen zu können. Es erfolgen theoretische Klärungen zu Medien allgemein und zum Bild, Symbol, Zeichen und Film insbesondere. Darauf aufbauend werden Beispiele gezeigt und analysiert, die für die Themen des Religionsunterrichts geeignet sind. Als Hinweis auf eine Bezugsquelle wird eine Einführung in den Online-Katalog der Evangelischen Medienzentrale Moritzburg erfolgen.

*Erste Literaturempfehlungen:*

- Berg, Horst Klaus und Weber, Ulrike: Symbole erleben, Symbole verstehen, Stuttgart/München 2000.
- Halbfas, Hubertus: Das Dritte Auge. Religionsdidaktische Anstöße, Düsseldorf 1982.
- Biehl, Peter: Symbole geben zu lernen. Bd. 1: Einführung in die Symboldidaktik anhand der Symbole Hand, Haus und Weg, Neukirchen-Vluyn 1989. Bd. 2: Neukirchen 1993.
- Früchtel, Ursula: Mit der Bibel Symbole entdecken, Göttingen 1991.
- Saal, Holger: Das Symbol als Leitmodell für religiöses Verstehen, Göttingen 1995.
- Stettberger, Herbert: Experimentelles Filmen im inklusiven Religionsunterricht. Skizzierung einer empathischen Filmdidaktik, Münster/Berlin 2014.
- Tiemann, Manfred: Jesus comes from Hollywood. Religionspädagogisches Arbeiten mit Jesus-Filmen, Göttingen 2002.
- Karsch, Manfred und Rasch, Christian: Religionsunterricht mit Filmen. Sekundarstufe I, Göttingen 2007.
- Prüllage, Wiebke: Welcome to the Real World. Populäre Filme im Religionsunterricht am Beispiel "Matrix", Münster 2005.
- Schädle, Georg: Bilder aus der Kunst im Religionsunterricht. Nachforschungen in Theologie, Kunstgeschichte und Religionspädagogik, Münster 2008.
- Goecke-Seischab, Margarete Luise und Harz, Frieder: Christliche Bilder verstehen. Themen - Symbole - Traditionen; eine Einführung, Köln 2010.

<b>Angeboten für Modul</b>		<b>mögliche Prüfungsleistung:</b>
LAPO GS:	SEGS-EREL-FD2	-
LAPO MS:	SEMS-EREL-FD2	-
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL- FD1	Klausur
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL- FD2	-
MA LA-GYM/BBS:	MA LA EvRel-3	-
BA Fach:	EvTh BM4	Klausur
Fach-BA SLK:	EvThBA-PT	mdl. Prüfung
LA-Ergänzungsstudien:	EGS-SEGS, SEMS-2, SEGY-2 → Fachfremde	Klausur
SLK-Ergänzungsstudien:	SLK-MA-FaEB-FM/-EFM	Klausur
studium generale/ Aqua/ Bürgeruniversität:		Klausur

*Tag/Zeit: Do. 2. DS*

*Beginn: 06.04.2017*

*Raum: ABS E04*

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Religionspädagogik
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Fachdidaktik 1: Weltreligionen</b>
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Roland Biewald
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar <b>2 SWS</b>

In diesem Seminar wird an ausgewählten Lehrplanthemen des Faches Evangelische Religion für die jeweilige Schulform geübt, wie fachdidaktische Ansätze konkret auf Unterrichtsplanungen angewendet werden können. Schrittweise werden fachwissenschaftliche, didaktische und methodische Bausteine erarbeitet und im Seminar präsentiert.

Thematisch werden sich die Unterrichtsbausteine auf außerchristliche Weltreligionen beziehen.

Nach Bedarf wird begleitend ein Grundlagenwerk zur Fachdidaktik gelesen und besprochen.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer benötigen einen Lehrplan Ev. Religion ihrer Schulart (über den sächsischen Bildungsserver als Download erhältlich).

*Erste Literaturempfehlungen:*

- Grethlein, Christian: Fachdidaktik Religion, Göttingen 2005.
- Grethlein, Christian/ Lück, Christhard: Religion in der Grundschule. Ein Kompendium, Göttingen 2006.
- Lähnemann, Johannes: Evangelische Religionspädagogik in interreligiöser Perspektive, Göttingen 1998.
- Lämmermann, Godwin: Religionsunterricht mit Herz, Hand und Verstand, Neukirchen 2007.
- Schweitzer, Friedrich: Elementarisierung im Religionsunterricht, Neukirchen 2. Aufl. 2007.
- Schweitzer, Friedrich: Elementarisierung und Kompetenz, Neukirchen 2008.
- Zu den Sachanalysen bezüglich der Weltreligionen s. Literaturliste der Vorlesung „Weltreligionen im Religionsunterricht“ (wird über OPAL zugänglich gemacht).

<b>Angeboten für Modul</b>		<b>mögliche Prüfungsleistung:</b>
LAPO GS:	SEGS-EREL-RPFD1	Präsentation
LAPO MS:	SEMS-EREL-FD1	-
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL- FD1	-
MA LA-GYM/BBS:	MA LA EvRel-3	Unterrichtsentwurf oder Referat/Medienpräsentation
LA Ergänzungsstud.:	EGS-SEMS-FÜV, SEGY-3, SEBS-3 → Stud. des Fachs, wenn nicht regulär besucht	Referat mit Präsentation

*Tag/Zeit: Fr, 2. DS*

*Beginn: 07.04.2017*

*Raum: WEB 122*

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE	
	Religionspädagogik	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>Luther – ökumenisch sensibel unterrichten (FD2)</b>	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Roland Biewald	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	<b>2 SWS</b>

In diesem gemeinsam mit der Professur für Katholische Religionspädagogik der TU Dresden konfessionell-kooperativ geplanten Seminar geht es um die Frage, wie das Thema „Martin Luther und die Reformation“ ökumenisch sensibel unterrichtet werden kann. Im Reformationsjubiläumjahr werden zu diesem Thema Sachanalysen erarbeitet und didaktische Umsetzungsmöglichkeiten sondiert bis hin zu ökumenisch sensiblen didaktischen Entwürfen, die Schüler/innen der jeweils anderen Konfession einen Lernraum bieten, der vor Marginalisierung ebenso wie vor Vereinnahmung schützt.

Das Seminar findet an ausgewählten Freitagen in der 3. und 4. Doppelstunde statt.

Eine **verpflichtende Blockveranstaltung** findet zu Beginn des Semesters statt: **Samstag, 8.4.2017, 10 - 15 Uhr** in WEB 136 zum Thema „Der Reformation gerecht werden: Ökumenisch für eine solidarische Welt“.

***Ich bitte um eine Anmeldung für dieses Seminar (E-Mail: [Roland.Biewald@tu-dresden.de](mailto:Roland.Biewald@tu-dresden.de)).***

*Erste Literaturhinweise:*

- Fuchs, Ottmar, Die andere Reformation. Ökumenisch für eine solidarische Welt, Würzburg 2016.
- Themenheft „Danke, Luther!“ in: Katechetische Blätter 141 (4/2016).
- Biewald/Husmann: Reformation (Themenhefte Religion 12) Leipzig 2014.

<b>Angeboten für Modul</b>		<b>mögliche Prüfungsleistung:</b>
LAPO GS:	SEGS-EREL-FD2	Hausarbeit
LAPO MS:	SEMS-EREL-FD2	Hausarbeit
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL- FD2	Seminararbeit (Unterrichtsentwurf)
MA LA-GYM/BBS:	MA LA EvRel-3	Unterrichtsentwurf oder Referat/Methodenpräsentation
LA Ergänzungsstud.:	EGS-SEMS-FÜV, SEGY-3, SEBS-3 → Stud. des Fachs, wenn nicht regulär besucht	Referat mit Präsentation

*Tag/Zeit: Fr. 3. DS*

*Beginn: 07.04.2017*

*Raum: WEB 136*

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Religionspädagogik	
<i>Veranstaltungstitel</i>	<b>SPÜ (Schulpraktische Übungen)</b>	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. R. Biewald	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Praktikum mit Begleitveranstaltungen	<b>2 SWS</b>

Die Studierenden besuchen den Religionsunterricht einer Klasse im Raum Dresden. Nach einer Hospitationsphase unterrichten sie selbst mindestens zwei Stunden. Im Begleitseminar zu den SPÜ, das in Kleingruppen nach individueller Absprache durchgeführt wird, erhalten die Studierenden Unterstützung bei der Planung ihrer Stunden durch den Seminarleiter und ihre KommilitonInnen. Intention der SPÜ ist es, die Kompetenz zu fachdidaktischem Transfer von Inhalten des Religionsunterrichts zu schulen.

*Erste Literaturhinweise:*

- Gonschorek, Gernot; Schneider, Susanne: Einführung in die Schulpädagogik und die Unterrichtsplanung, 4., überarbeitete und erweiterte Aufl., Donauwörth 2005.
- Hanisch, Helmut: Unterrichtsplanung im Fach Religion. Theorie und Praxis, 2. Aufl., Göttingen 2011.

**Anmerkung für Wintersemester 2017/2018:**

Anmeldungen sind bis **spätestens 12. Mai 2017** bei **Frau Ebert** (Büro WEB 2) vorzunehmen → Sprechzeit per E-Mail erfragen: [maja.ebert@tu-dresden.de](mailto:maja.ebert@tu-dresden.de)

<b>Angeboten für Modul</b>		<b>mögliche Prüfungsleistung:</b>
LAPO GS:	SEGS-EREL-SPÜ	Portfolio
LAPO MS:	SEMS-EREL-SPÜ	Portfolio
LAPO GYM+BBS:	SEGY/SEBS-EREL- SPÜ	Portfolio

<i>Tag/Zeit:</i> nach Absprache	<i>Beginn und Raum:</i> Absprache per E-Mail
---------------------------------	--

# ACHTUNG – Mündl. Prüfungen!

## Anmeldung

Um einen reibungslosen Prüfungsablauf und Terminplan organisieren zu können, ist unbedingt eine zusätzliche **Einschreibung im Institutssekretariat (WEB 4a)** nach Ihrer vorgenommenen Online-Anmeldung im Prüfungsamt **erforderlich!**

Mit den Prüfern sind Prüfungsschwerpunkte zu vereinbaren.

## Prüfungstermine

Die **mündlichen Modulprüfungen** finden voraussichtlich an folgenden Tagen statt:

WS 16/17:            Prof. Lindemann:  
                              20. – 22. Februar 2017  
                              Prof. Schwarke  
                              27.-28. März 2017  
                              Prof. Klinghardt:  
                              27.-30. März 2017

SS 2017:    u. V. voraussichtlich  
                              Prof. Lindemann:  
                              19. - 21. September 2017  
                              Prof. Schwarke / Prof Klinghardt:  
                              18.-20. September 2017

Bitte merken Sie sich diese Prüfungszeiten vor!  
Wer seinen Prüfungstermin nicht wahrnimmt, hat die Prüfung nicht bestanden. Die genauen Prüfungstermine liegen jeweils in der letzten Vorlesungswoche im Institut zur Einsicht vor.

## Studierendenvertreter des Instituts für Evangelische Theologie

**Jonas Ernecke**

*Kontakt:*

jonas.ernecke@tu-dresden.de

Liebe KomilitonInnen,

so wie das neue Jahr und auch der Jahreswechsel Neues hervorgebracht hat, steht auch ein neues Semester mit neuen Aufgaben, Erfahrungen und Zielen vor uns. Inzwischen blühen wieder die Blumen und Blüten der Natur. Dem Reset der Natur zum Trotz stehe ich Euch wieder als Begleiter zur Seite. Ich möchte Euch auch in diesem Semester am Institut vertreten, das heißt, dass Ihr Euch auch mit Problemen und Fragen an mich wenden könnt.

*Kein Baum grünt ohne Kraft zum Grünen, kein Stein entbehrt die grüne Feuchtigkeit, kein Geschöpf ist ohne diese Eigenschaften; die lebendige Ewigkeit selber ist nicht ohne diese Kraft zum Grünen.*

*Hildegard von Bingen*

Ich wünsche Euch diese Kraft und Gottes reichen Segen zum neuen Semester.

Euer Studierendenvertreter  
Jonas



## EVANGELISCHE STUDENTENGEMEINDE DRESDEN

„Leben lernen“ unter diesem Motto treffen sich Studierende aller Fachrichtungen in der Ev. Studentengemeinde. Schließlich ist das Studentenleben mehr, als nur Fachwissen zu erwerben.

Leben lernen ist für uns:

*Spannenden Menschen begegnen • Miteinander feiern • Über die Grundfesten des Glaubens ins Gespräch kommen • Sich über aktuelle Themen austauschen • Gottesdienste gestalten*

Das und vieles andere mehr erlebst Du, wenn Du in unsere Villa kommst.



ESG - Villa Liebigstr. 30 - Fotos: Tilmann Popp

### Der Semesterstart in der ESG

#### **Ankommwoche in der ESG**

Montag bis Donnerstag, 3.-6. April 2017

19:00 Uhr Andacht, anschließend Abendbrot

#### **Semesteranfangsgottesdienst**

Dienstag, 11. April 2017

19:00 Uhr, Zionskirche, Bayreuther Str. 28

Im Anschluss gibt es Abendbrot und ein Programm zum Kennenlernen der ESG.

### Regelmäßige Veranstaltungen

Jeden Donnerstag 8:00 Uhr **Tagesdosis**

→ Die Morgenandacht der ESG mit Frühstück

**Jeden Dienstag Gemeindeabend (s. u.)**

**1. Gemeindefeierabend:** 22./23.4. 2017

Dabei Gottesdienst am 22.4.2017, 18:00 Uhr, Zionskirche Dresden (Bayreuther Str. 28)

**Nach Pfingsten paddeln wir auf der Saale.**

**Pfingstrüstzeit** vom 7.-10. Juni 2017

Weitere Informationen und Aktuelles zu uns, unserem Programm und den Kleinkreisen findest Du unter [www.esg-dresden.de](http://www.esg-dresden.de)

ESG-Villa: Liebigstraße 30, 01187 Dresden  
 Studentenfarrer: Tilmann Popp  
 Sprechzeit: Jederzeit nach Vereinbarung  
 E-Mail: [poppe@esg-dresden.de](mailto:poppe@esg-dresden.de)  
 Telefon: 0351 / 64 75 17 61  
 Internet: <http://www.esg-dresden.de>

**regelmäßig dienstags: 19:00 Uhr Andacht und Abendbrot  
 20:15 Uhr Gemeindeabend mit spannendem Thema**

# **KATHOLISCHE THEOLOGIE**

## Institut für Katholische Theologie

**Personen- und Adressenverzeichnis**

**Briefe:** TU Dresden, Philosophische Fakultät; Institut für Katholische Theologie, 01062 Dresden

**Pakete:** TU Dresden, Philosophische Fakultät; Institut für Kath. Theologie, Helmholtzstr. 10, 01069 Dresden

**Besucher:** Weberplatz 5 (Eingang Teplitzer Str.)

<http://www.tu-dresden.de/phfikt>

**Geschäftsführende Direktorin:** Prof. Dr. Monika Scheidler, Tel. (03 51) 46 3-3 33 00

**Institutssekretariat:** Petra Warmuth und Isa Barthel, Weberplatz 5, Zi. 10,  
Tel. (03 51) 4 63-3 41 00, Fax (03 51) 4 63-3 72 52,  
sekretariat-ikth@mailbox.tu-dresden.de

**Systematische Theologie**

PD Dr. René Dausner, Lehrstuhlvertreter für Syst. Theologie  
Zi. 19; Tel. 4 63-3 39 35, Rene.Dausner@tu-dresden.de  
Sprechzeit: nach Vereinbarung (Anmeldung per Email)

Dr. Denis Schmelter, Wiss. Mitarbeiter  
Zi. 8b, Tel. 4 63-3 47 04, Denis.Schmelter@tu-dresden.de  
Sprechzeit: nach Vereinbarung (per Email)

**Biblische Theologie**

Prof. Dr. Maria Häusl  
Zi. 12b, Tel. 4 63-3 37 85, Maria.Haeusl@tu-dresden.de  
Forschungsfreisemester  
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Cornelia Aßmann, WHK  
Zi. 4b, Tel. 4 63-3 33 28, Cornelia.Assmann@tu-dresden.de

**Religionspädagogik**

Prof. Dr. Monika Scheidler  
Zi. 25a, Tel. 4 63-3 33 00, Monika.Scheidler@tu-dresden.de  
Sprechzeit: Do 15 Uhr u.n.V.

Franziska Böhmer  
Zi. 12c, Tel. 4 63-3 60 28

**Kirchengeschichte**

Prof. Dr. Hildegard König  
Zi. 109a, Tel. 4 63-4 26 01, Hildegard.Koenig@tu-dresden.de  
Sprechzeit: Mi 13-14 Uhr

**Lehrbeauftragte**

Daniel J. Naumann/Hebraicums-Kurs

Prof. Dr. Gudrun Loster-Schneider/Bibl. Theologie

**Studienfachberatung** für Bachelor, Master, Magister, Staatsprüfung:

Prof. Dr. Maria Häusl, Prof. Dr. Monika Scheidler

## KATHOLISCHE THEOLOGIE

### PROF. DR. KARLHEINZ RUHSTORFER (SYSTEMATISCHE THEOLOGIE)

Systematische Theologie, wie sie in Dresden betrieben wird, hat folgende Schwerpunkte:

#### *Philosophie und Religionsphilosophie*

Philosophie ist die Liebe zur Weisheit. Was aber ist Weisheit? Was ist Liebe? Und was heißt Denken? Ausgehend von der Frage der menschlichen Vernunft nach sich selbst werden die Möglichkeiten und Grenzen des Erkennens ausgelotet. Dabei kommt als Grenzbegriff auch Gott in den Blick. Von Alters her beansprucht „Gott“ die Vernunft – bis heute.

#### *Fundamentaltheologie*

Das Christentum steht in einer besonderen Beziehung zur Vernunftgeschichte unserer Kultur. Die Fundamentaltheologie betrachtet diese Geschichte und arbeitet die Grundlagen des Glaubens heraus. Das Eintreten Gottes in die Geschichte der Menschen, wie es von der Heiligen Schrift bezeugt wird, ist diese Basis des christlichen Glaubens. Deshalb bildet die Beziehung von Heiliger Schrift und philosophischem Denken das Zentrum der fundamentaltheologischen Reflexionen. Dabei wird die Logik des Glaubens an Gott, an Jesus Christus und an den Geist Gottes in uns kritisch herausgearbeitet.

#### *Dogmatik*

Die christliche Dogmatik entfaltet die fundamentalen Einsichten des Glaubens. Dabei betrachtet sie auch jene Inhalte, die im Laufe der Geschichte für die Gemeinschaft der Glaubenden, die Kirche, identitätsbildend und verbindlich geworden sind. Letztlich geht es um die geschichtsbewusste und zukunfts offene Vergegenwärtigung des Christusereignisses, das ist: die Befreiung der Menschen aus selbstverschuldeter Unmündigkeit und das Erschließen neuer Lebensmöglichkeiten des Einzelnen und der Gemeinschaft.

### PROF. DR. MARIA HÄUSL (BIBLISCHE THEOLOGIE)

Gegenstand der Biblischen Theologie ist die Bibel. Zentrale Aufgabe der Bibelwissenschaft ist die Interpretation der biblischen Texte, die Erforschung ihrer literarischen und historischen Entstehungszusammenhänge und ihrer primären Verwendung und Bedeutung. Die Ansätze der Bibelwissenschaft hierfür haben sich in den letzten Jahrzehnten stark ausdifferenziert. Ansätze der Literaturwissenschaften, etwa der Narratologie, der Sprechaktanalyse oder der Intertextualität werden kritisch für die Textdeutung rezipiert. Als historische Wissenschaft partizipiert die Biblische Theologie an der Erforschung des Alten Orients und der griechisch-römischen Welt der Klassischen Antike und erschließt etwa für die Sozial- und Religionsgeschichte auch archäologisches, inschriftliches und ikonographisches Quellenmaterial. Als theologische Wissenschaft reflektiert die Biblische Theologie in einem kritisch hermeneutischen Prozess die vielfältigen theologischen Entwürfe in der Bibel mit ihren jeweiligen Chancen und Grenzen (auch für heute) und stellt sie in die Diskussion mit anderen theologischen Disziplinen. Biblische Theologie, die nicht aufgespalten ist in alttestamentliche und neutestamentliche Exegese, hat dabei die besondere Chance, die geschichtlichen Entwicklungslinien und die verbindenden Linien zwischen AT und NT deutlich zu machen.

### PROF. DR. MONIKA SCHEIDLER (RELIGIONSPÄDAGOGIK)

Als praktisch-theologische Disziplin ist Religionspädagogik Vermittlungswissenschaft, die für den Lehr-Lernprozess des Glaubens in der jüdisch-christlichen Tradition zuständig ist. Gegenstand der Religionspädagogik sind Theorie und Praxis von Glaubenslernprozessen in verschiedenen Handlungsfeldern. So werden erste Brückenschläge zwischen dem Studium und den späteren Arbeitsfeldern von Theologinnen und Theologen möglich. Die Religionspädagogik vermittelt und fördert praxisorientierte theologische Kompetenzen, die außer in Schulen, in Gemeinden und in der Erwachsenenbildung, heute auch verstärkt im Medienbereich, in der Wirtschaft und in der Politik relevant sind.

Das Arbeiten im religionspädagogischen Praxis-Theorie-Praxis-Zirkel ist ein wechselseitig-kritischer Prozess: Von der Praxis her werden Desiderate analytisch erhoben und theoretische Konzeptionen bestätigt oder kritisiert, um die konkrete Praxis auf Zukunft hin zu verbessern. So verstanden ist Religionspädagogik eine Wissenschaft von der Praxis für die Praxis und nicht einfach die "Verpackungsabteilung" der Theologie. Aus der Erforschung der Lehr-Lernprozesse

des Glaubens bringt die Religionspädagogik eigene Kategorien, Kriterien und Methoden in die theologische Reflexion ein und ist zugleich auf das Gespräch mit anderen theologischen Disziplinen und den Humanwissenschaften angewiesen.

Der Hochschulort Dresden verpflichtet dazu, die spezifischen Erfahrungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die heute im Osten Deutschlands leben, wahrzunehmen und nach ihren Zugängen zu religiösen Themen zu fragen. Wenn dies gelingt, können Theologinnen und Theologen im Religionsunterricht, in der Erwachsenenbildung und in anderen Berufsfeldern wichtige Beiträge im Sinne kultureller Diakonie liefern.

### **PROF. DR. HILDEGARD KÖNIG (KIRCHENGESCHICHTE)**

Wenn der Mensch sich selbst und sein Dasein transzendiert, wenn er nach der Sinnhaftigkeit seines Seins und Tuns fragt, sucht er jene Orte auf, in denen sich seine Sinnerlebnisse zu einem Ganzen zusammenfügen und so Antworten auf die Sinnfrage erwarten lassen. Ein solcher Ort ist seine eigene Lebensgeschichte, aber auch jene Geschichte, in die er seine eigene hineingestellt findet. Die dem Menschen eigene Sinnorientierung ist also ein Grund für ihn, sich mit Geschichte zu befassen, und ein Kriterium für das, was er als geschichtlich bedeutsam annimmt. Ein weiterer Ort der Sinnorientierung kann Religion sein, an der jede und jeder mit seiner eigenen religiösen Kompetenz partizipiert, in welchem Maß und in welcher Gestalt diese auch immer präsent ist. Wo solche religiöse Kompetenz von sich reden macht und nach Sinn fragt und Antworten auslotet, wird sie Theologie: Theologie, verstanden als stetiger und vielgestaltiger Versuch, *Rechenschaft zu geben über den Grund der Hoffnung in uns*, wie das der Verfasser des 1. Petrusbriefes (3,15) ausgedrückt hat. Theologie bringt also das, was im Menscheninnersten ahnend geglaubt und erhofft und auch befürchtet wird, zur Sprache und macht es kommunizierbar – im eigentlichen Sinn dieses Wortes. Theologie lässt sich demnach verstehen als ein Unternehmen, den Diskurs über die Sinnfrage offen zu halten.

Wenn ich mich nun mit der Geschichte dieses Unternehmens in seinen vielfältigen Ausdrucksformen befasse, dann trete ich mit meinen eigenen Versuchen der Sinnorientierung, mit meiner eigenen Sinnfrage, in diesen Diskurs ein, finde in ihm Sprache, lasse mich von ihm weiterführen zu den vielfältigen Antworten, die im Laufe der Geschichte gefunden und verworfen wurden, und komme so meiner eigenen Antwort näher.

So gesehen ist Kirchengeschichte Geschichte und Theologie. Sie bedient sich der historischen Methoden, wie jedes andere wissenschaftliche Forschen an historischen Zeugnissen. Insofern sie aber in ihren historischen Gegenständen auch den Diskurs über die Sinnfrage wahrnimmt, ist sie Teil der Theologie.

## TU Dresden – Familiengerechte Hochschule

Die TU Dresden ist seit 2007 als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Studierende und Beschäftigte werden daher bei der Vereinbarkeit von beruflichen/studienbedingten und familiären Verpflichtungen unterstützt. Familie bedeutet nicht nur Elternschaft, sondern auch die Sorge für (Groß-) Eltern und Lebenspartner/innen.

### Beratung

Das *Campusbüro Uni mit Kind* bietet als Kooperationseinrichtung von Studentenwerk Dresden und Technischer Universität Dresden ein umfangreiches Serviceangebot für Studierende der Dresdner Hochschulen und Beschäftigte der Technischen Universität Dresden.

Zu allen Fragen rund um Studium und Hochschulkarriere mit Kind(ern) sind wir persönlich, telefonisch oder via E-Mail für Sie da:

- Finanzierung (Elterngeld, Kindergeld, ALG II, Wohngeld, Unterhalt...)
- Kinderbetreuung in Dresden
- Studienorganisation mit Kind(ern)
- Schwangerschaft und Geburt
- Vereinbarkeit von Hochschulkarriere und Familienaufgaben
- Unterstützung bei Anträgen und ggf. Widersprüchen bei Ämtern
- Beantragung und Annahme der Anträge auf Schwangerenbeihilfe.

Während unserer offenen Beratungszeiten können Sie gern einfach vorbei kommen. Manchmal kommt es zu einer (meist) geringen Wartezeit.

Wenn Sie einen Beratungstermin wünschen, melden Sie sich bitte per E-Mail oder telefonisch. Gern vereinbaren wir auch einen Termin außerhalb der offenen Beratungszeit. Natürlich können Sie Ihr(e) Kind(er) zur Beratung mitbringen.

Unser Beratungsangebot ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht.

#### Öffnungszeit

Mo	nach Absprache
Di	9-18 Uhr
Mi	9-16 Uhr
Do	9-16 Uhr
Fr	9-14 Uhr

#### Beratungszeit:

Mo	Terminberatung
Di	9-18 Uhr
Mi + Do	9-16 Uhr
Fr	Terminberatung

**Neben unserer persönlichen Beratung bieten wir weitere Informationsangebote.**

### Kontakt

Campusbüro Uni mit Kind, George-Bähr-Str. 1d, 01069 Dresden (Verwaltungsgebäude 1 auf dem Campus der TU Dresden)

Tel.: +49 3 51/4 63-3 26 66

Fax: +49 3 51/4 63-3 26 67

campusbuero@studentenwerk-dresden.de

<https://kinder.studentenwerk-dresden.de/infothek/studieren-mit-kind.html>

Familiengerechte Hochschule

Stabsstelle Diversity Management Koordinatorin für Familienfreundlichkeit

Dipl.-Soz. Franziska Schneider

Tel: +49 3 51/4 63-3 97 72

franziska.schneider@tu-dresden.de

<https://tu-dresden.de/tu-dresden/chancengleichheit/familienfreundlichkeit/index>

<https://tu-dresden.de/tu-dresden/chancengleichheit/familienfreundlichkeit/kinderbetreuung>

<https://tu-dresden.de/tu-dresden/chancengleichheit/familienfreundlichkeit/beratungs-und-serviceangebote>



### Nachwuchskonferenz

#### **„Gender in Transition? Geschlechterverhältnisse zwischen Persistenz und Diversität“**

Termin: Di/Mi, 30./31.05.2017

Ort: Festsaal des Rektorates

(Weitere Details werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.)

### Lehrauftrag Prof. Dr. Gudrun Loster-Schneider Sommersemester 2017

#### **„Gender <sup>3</sup>revisited – Gender in Transition –Einführung in die interdisziplinäre Genderforschung“**

- 4 Blockveranstaltungen:  
Kombinationsformat: VL, S, Ü
- Termine:
  - 1: Mi. 03.05.17 – Block: 4 Std. (VL + Ü)
  - 2: Mi. 17.05.17 – Block: 6 Std. (S)
  - 3: Di./Mi./Do. 30.05./31.05./01.06.17 – Block: 10 Std. (Ü + S)  
Besuch der Nachwuchskonferenz: „Gender in Transition? Geschlechterverhältnisse zwischen Persistenz und Diversität“
  - 4: Mi./Do. 28.06./29.6.17 – Block 8 Std. (Ü + S)
    - Lange GenderLeseNacht: GeschlechterGeschichten
    - Nacharbeit – Plenarer Resonanzraum
- Konzeption:
  - Lesen und Bearbeiten wissenschaftlicher und theoriegeschichtlicher „Meistertexte“ der Geschlechterforschung.
  - Integration aktueller Forschung durch Besuch der Nachwuchskonferenz
  - Integration des Transferaspektes durch Mitwirken an der 3. Langen GenderLesenNacht.
- Mögliche Prüfungsleistungen:
  - zu Basisseminar: Referate u. selbstständige große Hausarbeiten zu interdisziplinären wiss. ‚Meistertexten‘
  - Zu Tagung: Protokolle, Tagungsberichte, Presseberichte, Selbständige große Hausarbeiten zu interdisziplinären wiss. Tagungsrelevanten
  - Zu LeseNacht: Resonanzbögen
  - mdl. Prüfungen

## Katholische Theologie

**Zur Anschaffung empfohlene Studienliteratur****Systematische Theologie**

- RAHNER, Karl/VORGRIMLER, Herbert, Kleines Konzilskompendium. Sämtliche Texte des Zweiten Vatikanums mit Einführungen und ausführlichem Sachregister, Freiburg 29. Aufl. 2002
- RUHSTORFER, Karlheinz (Hg.), Einführung in die Systematische Theologie, (Theologie Studieren im modularisierten Studiengang, Modul 3), Paderborn u.a. 2011
- RUHSTORFER, Karlheinz, Christologie (gegenwärtig glauben denken. Systematische Theologie, Bd. 1), Paderborn-München-Wien-Zürich 2008
- RUHSTORFER, Karlheinz, Gotteslehre (gegenwärtig glauben denken. Systematische Theologie, Bd. 2), Paderborn-München-Wien-Zürich 2010

**Biblische Theologie**

## Bibel

Die Heilige Schrift. Einheitsübersetzung

Eine zweite Bibelübersetzung: z.B. Elberfelder Bibel

## Bibelkunden

- PREUß, Horst Dietrich/BERGER, Klaus, Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments, Erster Teil: Altes Testament UTB 887, Zweiter Teil: Neues Testament, UTB 972, Stuttgart <sup>7</sup>2003.
- RÖSEL, Martin, Bibelkunde des Alten Testaments. Die kanonischen und die apokryphen Schriften, <sup>4</sup>2004.
- BULL, Klaus-Michael, Bibelkunde des Neuen Testaments. Die kanonischen Schriften und die Apostolischen Väter, Darmstadt <sup>2</sup>2002.
- RÖSEL, Martin/BULL, Klaus-Michael, Elektronische Bibelkunde Altes und Neues Testament, Stuttgart 2001.

## Hermeneutik + Methoden der Bibelauslegung

- DOHMEN, Christoph, Die Bibel und ihre Auslegung, (Beck'sche Reihe 2099), München 1999.
- FISCHER, Georg, Wege in die Bibel, Leitfaden zur Auslegung, Stuttgart 2000.
- EBNER, Martin/HEININGER, Bernhard, Exegese des Neuen Testaments, UTB 2677, Paderborn 2005.

## Einleitung AT und NT

- STAUBLI, Thomas, Begleiter durch das Erste Testament, Düsseldorf <sup>3</sup>2003.
- ZENGER, Erich u.a., Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart u.a. <sup>5</sup>2004.
- SCHREIBER, Stefan, Begleiter durch das Neue Testament, Düsseldorf 2006.
- EBNER, Martin/SCHREIBER, Stefan (Hg.), Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart 2008.
- SCHNELLE, Udo, Einleitung in das Neue Testament, Göttingen <sup>5</sup>2005.
- NIEBUHR, Karl-Wilhelm. (Hg.), Grundinformationen Neues Testament, 2. Göttingen <sup>2</sup>2003.

## Zeit- und Religionsgeschichte

- KINET, Dirk, Geschichte Israels (NEB Erg. Bd. 2), Würzburg 2001.
- GERTZ, Jan Christian (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 2006.
- MAIER, Johann, Zwischen den Testaments. Geschichte und Religion in der Zeit des zweiten Tempels (NEB Erg. Bd. 3), Würzburg 1990.
- KOLLMANN, Bernd, Einführung in die Neutestamentliche Zeitgeschichte; Darmstadt 2006.
- FRANKEMÖLLE, Hubert, Frühjudentum und Urchristentum. Vorgeschichte – Verlauf – Auswirkungen (4. Jh. v.Cr. bis 4. Jh. n.Chr.), (Studienbücher Theologie 5) Stuttgart 2006.
- STEGEMANN, Ekkehard W./STEGEMANN, Wolfgang, Urchristliche Sozialgeschichte. Die Anfänge im Judentum und die Christugemeinden in der mediterranen Welt, Stuttgart <sup>2</sup>1997.
- KLAUCK, Hans-Josef, Die religiöse Umwelt des Urchristentums 2 Bde. (Studienbücher Theologie 9), Stuttgart 1995,1996.

## Thematische Überblicke

DOHMEN, Christoph/SÖDING, Thomas (Hg.), Die Neue Echter-Bibel Themen, Würzburg ab 1999 (geplant 13 Bd.).

bisher erschienen:

KOENEN, Klaus/KÜHSCHHELM, Roman, Zeitenwende, Bd. 2, 1999.

SCHREINER, Josef/KAMPLING, Rainer, Der Nächste, der Fremde, der Feind, Bd. 3, 2000.

VANONI, Gottfried/HEININGER, Bernhard, Das Reich Gottes, Bd. 4, 2002.

FABRY, Heinz-Josef/SCHOLTISSEK, Klaus, Der Messias, Bd. 5, 2002.

FISCHER, Georg/BACKHAUS, Knud, Sühne und Versöhnung Bd. 7, 2000.

MÜLLNER, Ilse/DSCHULNIGG, Peter, Jüdische und christliche Feste, Bd. 9, 2002.

FREVEL, Christian/WISCHMEYER, Oda, Menschsein, Bd. 11, 2003.

### **Wichtige Internetadressen:**

<http://www.wibilex.de> (Das wiss. Bibellexikon im Internet)

<http://www.uibk.ac.at/bildi> (Bibelwissenschaftliche Literaturdokumentation Innsbruck)

## Religionspädagogik

BÜTTNER, Gerhard/DIETERICH, Veit-Jakobus, Entwicklungspsychologie in der Religionspädagogik, Göttingen 2013.

GANDLAU, Henriette, Wie Religion unterrichten?, München <sup>2</sup>2014.

HASLINGER, Herbert u.a. (Hg.), Handbuch Praktische Theologie, 2 Bde., Mainz 1999.

HEIL, Stefan, Religionsunterricht professionell planen, durchführen und reflektieren, Stuttgart 2013.

HILGER, Georg u.a., Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf, Neuausgabe, München 2010.

HILGER, Georg u.a., Religionsdidaktik Grundschule, München 2014.

MENDL, Hans, Religionsdidaktik kompakt. Für Studium, Prüfung und Beruf, München 2011.

METTE, Norbert/RICKERS, Folkert (Hg.), Lexikon der Religionspädagogik, 2 Bde., Neukirchen-Vluyn 2001.

NIEHL, Franz W./THÖMMES, Arthur, 212 Methoden für den Religionsunterricht, Neuausgabe, München 2014.

SCHWEITZER, Friedrich, Elementarisierung im Religionsunterricht, Neukirchen-Vluyn 2003.

SCHWEITZER, Friedrich, Lebensgeschichte und Religion, Gütersloh 2010.

### **Wichtige Internetadressen:**

<http://www.cidoli.de> (Religionspäd. Literaturdokumentation, Comenius-Institut; Münster)

<http://www.katecheten-verein.de> (Deutscher Katecheten-Verein e.V., Fachverband für religiöse Bildung und Erziehung, mit Buchservice)

<http://www.wirelex.de> (Das wissenschaftlich-religionspädagogische Lexikon im Internet)

## Kirchengeschichte

DÖPP, Siegmund/GEERLINGS, Wilhelm (Hg.), Lexikon der antiken, christlichen Literatur, Freiburg, Basel, Wien <sup>3</sup>2002.

FRANK, Karl Suso, Lehrbuch der Geschichte der Alten Kirche, Paderborn, <sup>3</sup>2002.

ALBERIGO, Giuseppe (Hg.), Geschichte der Konzilien. Vom Nicaenum bis zum Vaticanum II, Düsseldorf 1993.

DENZLER, Georg/ANDRESEN, Carl, Wörterbuch Kirchengeschichte. Kirchengeschichte nachschlagen. Auf CD-Rom, Directmedia Publishing Berlin; WBG Darmstadt.

MARKSCHIES, Christoph, Arbeitsbuch Kirchengeschichte, Tübingen 1995.

MARKSCHIES, Christoph; Das antike Christentum. Frömmigkeit, Lebensformen, Institutionen, Tübingen 2006.

KAUFMANN, Thomas/KOTTJE, Raymund/MOELLER, Bernd/WOLF, Hubert, Ökumenische Kirchengeschichte I-III. Darmstadt 2006.

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
Veranstaltungstitel	<b>Einführung in die christliche Dogmatik</b>	
Veranstalter	PD Dr. René Dausner (Lehrstuhlvertreter für Syst. Theologie)	
Veranstaltungstyp	Vorlesung (+ Tutorium 1 SWS)	2 SWS

In der aktuellen Vorlesung werden die wesentlichen Inhalte (Traktate) der christlichen Dogmatik vorgestellt: Gotteslehre, Schöpfungslehre, Christologie, Gnadenlehre, Pneumatologie, Ekklesiologie, Sakramentenlehre und Eschatologie. Diese Einführung in die wesentlichen Inhalte des christlichen Glaubens ist für Einsteiger und Fortgeschrittene geeignet. In ökumenischer Weite und mit Sensibilität für den Dialog zwischen Judentum, Christentum und Islam werden die Inhalte mit Blick auf unsere globale Wirklichkeit entfaltet. Besondere Berücksichtigung findet dabei das Gespräch mit zeitgenössischer Philosophie.

Zu dieser Vorlesung gehört ein **Tutorium**.

Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-ST1 PHF-SEBS-KREL-ST1 PHF-SEMS-KREL-ST1 PHF-SEGS-KREL-ST1	mündl. Prüfung/Klausur	140520
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-ST2 PHF-SEBS-KREL-ST2 PHF-SEMS-KREL-ST2 PHF-SEGS-KREL-ST2	mündl. Prüfung	141130
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-KREL-4 EGS-SEMS-KREL-4 EGS-SEGS	Klausur (90 min)	
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-BM2	mündl. Prüfung (15 min)	50530
		Klausur (90 min)	50540
BA Lehramt ABS	KathTh-LA-AM2	mündl. Prüfung (25 min)	51310
BA Kath. Theol. im interdisz. Kontext – KB	BA-KB-AM2	Klausur (90 min)	7710
		mündl. Prüfung (20 min)	7720
BA Kath. Theol. im interdisziplin. Kontext – KB	BA-KB-BM2	mündl. Prüfung (20 min)	7830
BA Kath. Theol. im interdisz. Kontext – EB 70	BA-EB70-AM2	Klausur (90 min)	73510
		mündl. Prüfung (20 min)	73520
BA Kath. Theol. im interdisziplin. Kontext – EB 70/EB 35/ Humanities	BA SLK 2013, Teilfach Katholische Theologie	mündl. Prüfung (30 min)	73521
BA Kath. Theol. im interdisziplin. Kontext – EB 70/EB 35 / Humanities	BA-EB70-BM2 BA-EB35-BM2 BA-Hum-BM2	mündl. Prüfung (20 min)	73830
	BA SLK, Teilfach Katholische Theologie	mündl. Prüfung (30 min)	73831 (neu ab Okt.16)
MA-LA Gym/BBS (MA2)	KathTh-LA-Gym-MA2 KathTh-LA-BBS-MA2	mündl. Prüfung (20 min)	275330
MA-LA Gym/BBS (MA6)	KathTh-LA-Gym-MA6 KathTh-LA-BBS-MA6	mündl. Prüfung (20 min)	398130
		Klausur (90 min)	398120
MA Profildbereich „Religion und Gesellschaft“	PhilP-RG	Klausur I (90 min)	264210
		Klausur Klausur II (90 min)	264220
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA- FaEB-FM2 SLK-MA- FaEB-EFM1 SLK-MA- FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe 1 (Klausur 90 min)	

AQua/studium generale/Bürgeruniversität/alte Lehramtsstudiengänge

Tag/Zeit:  
**Fr (2)**

Beginn:  
**05.05.2017**

Raum:  
**wird noch ermittelt, bitte  
Aushang beachten**

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
Veranstaltungstitel	<b>Grundlagen der christlichen Dogmatik</b>	
Veranstalter	PD Dr. René Dausner (Lehrstuhlvertreter für Syst. Theologie)	
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS

Im Seminar werden die Themen der Vorlesung unter anderem durch die Lektüre relevanter Texte aus Geschichte und Gegenwart vertieft. Der gemeinsame Besuch von Vorlesung und Seminar ist nicht notwendig, aber wünschenswert.

Literatur wird im Seminar (bzw. in der Vorlesung) bekannt gegeben.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen (ST2)	PHF-SEGY-KREL-ST2	Seminararbeit I	141710
	PHF-SEBS-KREL-ST2	Seminararbeit II	141120
	PHF-SEMS-KREL-ST2		
	PHF-SEGS-KREL-ST2		
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-KREL-4 EGS-SEMS-KREL-4 EGS-SEGS	Seminararbeit	
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-BM2	Referat/Essay	50510
		Seminararbeit	50520
		Referat	51320
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext – KB	BA-KB-BM2	Referat	7810
		Seminararbeit	7820
BA Kath. Theol. im interdisziplin. Kontext – EB 70/EB 35/Humanities	BA-EB70-BM2 BA-EB35-BM2 BA-Hum-BM2	Referat	73810
		Seminararbeit	73820
MA LA Gym	KathTh-LA-Gym-MA2	Referat	275310
		Seminararbeit	275320
MA LA Gym/BBS	KathTh-LA-Gym-MA6 KathTh-LA-BBS-MA6	Referat	398110
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Kurzüberprüfung (schr.)	
alte Lehramtsstudiengänge			

Tag/Zeit:  
**Fr (3)**

Beginn:  
**05.05.2017**

Raum:  
**GER/49**

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
Veranstaltungstitel	<b>Der Gottesgedanke in der Gegenwartsphilosophie</b>	
Veranstalter	PD Dr. René Dausner (Lehrstuhlvertreter für Syst. Theologie)	
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS

Wenn es stimmt, dass wir in ‚postfaktischen‘ Zeiten leben, stellt sich die Gottesfrage auf radikale Weise neu. Ist die Suche nach Wahrheit überhaupt noch möglich? Und wenn ja, wie? Um dieser Problematik nachgehen zu können, ist die Theologie, zumal die systematische Theologie bleibend auf die zeitgenössische Philosophie angewiesen. Im Seminar soll daher gemeinsam der Gottesgedanke in der Gegenwartsphilosophie reflektiert werden, um Wege des nachmetaphysischen Denkens für die Theologie auszuloten.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen (ST2)	PHF-SEGY-KREL-ST2 PHF-SEBS-KREL-ST2 PHF-SEMS-KREL-ST2 PHF-SEGS-KREL-ST2	Seminararbeit I	141710
		Seminararbeit II	141120
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-KREL-4 EGS-SEMS-KREL-4 EGS-SEGS	Seminararbeit	
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-BM2	Referat/Essay	50510
		Seminararbeit	50520
		Referat	51320
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext – KB	BA-KB-BM2	Referat	7810
		Seminararbeit	7820
BA Kath. Theol. im interdisziplin. Kontext – EB 70/EB 35/Humanities	BA-EB70-BM2 BA-EB35-BM2 BA-Hum-BM2	Referat	73810
		Seminararbeit	73820
MA LA Gym	KathTh-LA-Gym-MA2	Referat	275310
		Seminararbeit	275320
MA LA Gym/BBS	KathTh-LA-Gym-MA6 KathTh-LA-BBS-MA6	Referat	398110
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Kurzüberprüfung (schr.)	
alte Lehramtsstudiengänge			

Tag/Zeit: <b>Do (6)</b>	Beginn: <b>04.05.2017</b>	Raum: <b>wird noch ermittelt, bitte Aushang beachten</b>
----------------------------	------------------------------	---

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
Veranstaltungstitel	<b>Augustinus: Confessiones (Lektüre)</b>	
Veranstalter	PD Dr. René Dausner (Lehrstuhlvertreter für Syst. Theologie)	
Veranstaltungstyp	Oberseminar (Lektürekurs)	2 SWS

Die Confessiones (Bekenntnisse) gehören nicht nur zu einem der Hauptwerke des Augustinus sondern ebenso zu einem grundlegenden Bestandteil europäischer Kulturgeschichte. Von besonderer Bedeutung sind dabei die zeittheoretischen Überlegungen, die Augustinus im 11. Buch anstellt, sowohl für die Theologie als auch für die Philosophie des 20. und 21. Jahrhunderts.

#### Literatur

Aurelius Augustinus, Confessiones. Lateinisch/Deutsch. Übers., hrsg. und kommentiert von Kurt Flasch. Stuttgart : Reclam 2009.

Kurt Flasch, Was ist Zeit? Augustinus von Hippo, das XI. Buch der Confessiones. Historisch-philosophische Studie. Text, Übersetzung, Kommentar. Frankfurt a. M. : Klostermann 2004

Norbert Fischer, Aurelius Augustinus, Was ist Zeit? (Confessiones XI ; Bekenntnisse 11) ; Lateinisch-Deutsch. Eingeleitet, übers. und mit Anm. vers. von Norbert Fischer. 2., überarb. Aufl. Hamburg : Meiner, 2009

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen GYM/MS/BBS	PHF-SEGY-KREL-ST2 PHF-SEBS-KREL-ST2 PHF-SEMS-KREL-ST2	Seminararbeit (1)	141110
Staatsexamen GYM/BBS	PHF-SEGY-KREL-ST2 PHF-SEBS-KREL-ST2	Seminararbeit (2)	141120
Staatsexamen MS	PHF-SEMS-KREL-ST2	Referat	141210
Staatsexamen GS	PHF-SEGS-KREL-ST2	Seminararbeit/Portfolio	141710
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-AM2	Referat	51320
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext – KB	BA-KB-AM2	Seminararbeit	7740
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext – EB 70	BA-EB70-AM2	Seminararbeit	73530
		Referat/Seminararbeit	73550
MA2 Lehramt GYM/BBS	KathTh-LA-Gym-MA2 KathTh-LA-BBS-MA2	Seminararbeit	275320
		Referat	275310
MA6 Lehramt GYM/BBS	KathTh-LA-Gym-MA6 KathTh-LA-BBS-MA6	Referat	398110

Tag/Zeit:  
**Do (7)**

Beginn:  
**04.05.2017**

Raum:  
**wird noch ermittelt, bitte Aushang beachten**

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
Veranstaltungstitel	<b>Einführung in die Systematische Theologie</b>	
Veranstalter	Dr. Denis Schmelter	
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS

Nach einer allgemeinen Vorstellung von Bedeutung und Geschichte, Aufgabe und Methodik der Systematischen Theologie werden ausgewählte Lösungsvorschläge zu exemplarischen Problemstellungen in deren Teildisziplinen (Dogmatik und Fundamentaltheologie) dargelegt und diskutiert. Dieses Seminar deckt den unumgänglichen Baustein „Einführung in die Systematische Theologie“ ab; die Teilnahme ist für alle Theologie Studierenden verpflichtend.

#### Literatur

Stosch, Klaus von: Einführung in die Systematische Theologie, Paderborn <sup>3</sup>2014.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Neues Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-ST1	Seminararbeit	140510
	PHF-SEBS-KREL-ST1		
	PHF-SEMS-KREL-ST1		
	PHF-SEGS-KREL-ST1		
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-KREL-4	Seminararbeit	
	EGS-SEMS-KREL-4		
	EGS-SEGS		
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-BM2	Referat	50510
		Seminararbeit	50520
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext – KB	BA-KB-BM2	Referat	7810
		Seminararbeit	7820
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext – EB 70/35/Humanities	BA-EB70-BM2 BA-EB35-BM2 BA-Hum-BM2	Referat	73810
		Seminararbeit	73820
MA Profilbereich „Religion und Gesellschaft“	PhilP-RG	Seminararbeit I	264230
		Seminararbeit II	264240
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1	Kurzüberprüfung (schr.)	
	SLK-MA-FaEB-FM2		
alte Lehramtsstudiengänge			

Tag/Zeit:  
**Do (3)**

Beginn:  
**06.04.2017**

Raum:  
**ABS/216**

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Biblische Theologie		
Veranstaltungstitel	<b>Einführung in die Alttestamentliche Prophetie</b>		
Veranstalter	Prof. Dr. Matthias Klinghardt		
Veranstaltungstyp	Vorlesung	2 SWS	

Frau Prof. Dr. Häusl befindet sich im Forschungsfreisemester.  
Die Beschreibung des Lehrangebotes finden Sie auf Seite 14.

**Hinweis:** Gegenstand der mündlichen Prüfung in den neuen Staatsexamensstudiengängen ist neben dem Inhalt dieser Vorlesung, der Inhalt einer weiteren Vorlesung und eines Seminars (Gym/ BBS) bzw. der Inhalt einer weiteren Vorlesung (MS).

Gegenstand der mündlichen Prüfung im BA Lehramt (ABS und BBS) ist neben dem Inhalt dieser Vorlesung der Inhalt einer zweiten Lehrveranstaltung

Diese mündl. Prüfungen übernimmt Frau Prof. Dr. Maria Häusl selbst.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen GYM, BBS, MS,	PHF-SEGY-KREL-BT2 PHF-SEBS-KREL-BT2 PHF-SEMS-KREL-BT2	mündl. Prüfung (25 min)	140910
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2 EGS-SEMS-2.3 EGS-SEGY-2.3 EGS-SEBS-2.3 EGS-SEGS	mündl. Prüfung (20min)	<i>Prüfer im SS 17: Prof. Dr. Klinghardt (IETH)</i>
BA Lehramt ABS/BBS (nach Rücksprache)	KathTh-LA-AM1	mündl. Prüfung (25 min)	51110 / 52110
MA Lehramt Gym/BBS	KathTh-LA-MA1	mündl. Prüfung (30 min)	275110
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB AM1	mündl. Prüfung (15 min)	7610 <i>Prüfer im SS 17: Prof. Dr. Klinghardt (IETH)</i>
BA EB 70/ EB 35 + BA Humanities, BA SLK Teilf. Kath. Theologie	BA-EB AM1 BA SLK	mündl. Prüfung (15 min)	73410 73411 (SLK neu) <i>Prüfer im SS 17: Prof. Dr. Klinghardt (IETH)</i>
MA Antike Kulturen	AK 4.5.6 (Modul-Auswahl nach Thema)	mündl. Prüfung (20min)	
Profilbereich MA Phil. Fakultät Religion und Gesellschaft Gender und Kultur	(Auswahl nach Thema)	(Klausur 90 min) Essay	
Profilbereich MA Phil. Fakultät FM – Erweiterungswissen FM – Spezialisierungswissen	PhF-MA-FMEW PhF-MA-FMSW	mündl. Prüfung (20min)	
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe mündl. Prüfung (20min)	
Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden: für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche in den neuen Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet.			
Aqua / Studium Generale / Bürgeruni; alte LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			

Tag/Zeit:  
**Di (2)**

Beginn:  
**04.04.2017**

Raum:  
**u.V. HSZ/103**

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
Veranstaltungstitel	<b>Johannesevangelium</b>	
Veranstalter	Prof. Dr. Matthias Klinghardt	
Veranstaltungstyp	Vorlesung	2 SWS

Frau Prof. Dr. Häusl befindet sich im Forschungsfreisemester.  
Die Beschreibung des Lehrangebotes finden Sie auf Seite 15.

**Hinweis:** Gegenstand der mündlichen Prüfung in den neuen Staatsexamensstudiengängen ist neben dem Inhalt dieser Vorlesung, der Inhalt einer weiteren Vorlesung und eines Seminars (Gym/ BBS) bzw. der Inhalt einer weiteren Vorlesung (MS).

Gegenstand der mündlichen Prüfung im BA Lehramt (ABS und BBS) ist neben dem Inhalt dieser Vorlesung der Inhalt einer zweiten Lehrveranstaltung.

Diese mündl. Prüfungen übernimmt Frau Prof. Dr. Maria Häusl selbst.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen GYM, BBS, MS,	PHF-SEGY-KREL-BT2 PHF-SEBS-KREL-BT2 PHF-SEMS-KREL-BT2	mündl. Prüfung (25 min)	140910
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2 EGS-SEMS-2.3 EGS-SEGY-2.3 EGS-SEBS-2.3 EGS-SEGS	mündl. Prüfung (20min)	<i>Prüfer im SS 17: Prof. Dr. Klinghardt (IETH)</i>
BA Lehramt ABS/BBS (nach Rücksprache)	KathTh-LA-AM1	mündl. Prüfung (25 min)	51110 / 52110
MA Lehramt Gym/BBS	KathTh-LA-MA1	mündl. Prüfung (30 min)	275110
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB AM1	mündl. Prüfung (15 min)	7610 <i>Prüfer im SS 17: Prof. Dr. Klinghardt (IETH)</i>
BA EB 70/ EB 35 + BA Humanities, BA SLK Teilf. Kath. Theologie	BA-EB AM1 BA SLK	mündl. Prüfung (15 min)	73410 73411 (SLK neu) <i>Prüfer im SS 17: Prof. Dr. Klinghardt (IETH)</i>
MA Antike Kulturen	AK 4.5.6 (Modul-Auswahl nach Thema)	mündl. Prüfung (20min)	
Profilbereich MA Phil. Fakultät Religion und Gesellschaft Gender und Kultur	(Auswahl nach Thema)	(Klausur 90 min) Essay	
Profilbereich MA Phil. Fakultät FM – Erweiterungswissen FM – Spezialisierungswissen	PhF-MA-FMEW PhF-MA-FMSW	mündl. Prüfung (20min)	
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe mündl. Prüfung (20min)	
Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden: für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche in den neuen Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet.			
Aqua / Studium Generale / Bürgeruni; alte LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			

Tag/Zeit: <b>Mo (2)</b>	Beginn: <b>03.04.2017</b>	Raum: <b>ABS/E04</b>
----------------------------	------------------------------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
Veranstaltungstitel	<b>Abendmahl im Neuen Testament</b>	
Veranstalter	Prof. Dr. Matthias Klinghardt	
Veranstaltungstyp	Seminar (auch Grundschule)	2 SWS

Frau Prof. Dr. Häusl befindet sich im Forschungsfreiemester.  
Die Beschreibung des Lehrangebotes finden Sie auf Seite 17.

**Hinweis:** Das Seminar kann als Gegenstand der mündlichen Prüfung in den neuen Staatsexamensstudiengängen gewählt werden, sofern nicht die Seminararbeit geschrieben wird. (Gym/ BBS).

Gegenstand der mündlichen Prüfung im BA Lehramt (ABS und BBS) ist neben dem Inhalt dieses Seminars der Inhalt einer zweiten Lehrveranstaltung.

Diese mündl. Prüfungen übernimmt Frau Prof. Dr. Maria Häusl selbst.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen GYM, MS	PHF-SEGY-KREL-BT2 PHF-SEMS-KREL-BT2	Seminararbeit	140920
Staatsexamen GS	PHF-SEGS-KREL-BT2	Seminararbeit	140920
Staatsexamen BBS	PHF-SEBS-KREL-BT2	Seminararbeit	140922
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2	Seminararbeit, Referat	
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-AM1	Referat (ABS)	51120
		mündl. Prüfung (25 min)	51110 / 52110
MA Lehramt GYM/BBS	KathTh-LA-MA1	Seminararbeit	275120
MA Lehramt GYM/BBS	KathTh-LA-MA6	Referat	398110
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB-AM1	Referat	7620
		Seminararbeit	7630
BA EB 70/ EB 35 + BA Humanities, BA SLK Teilf. Kath. Theologie	BA-EB70-AM1 BA-EB35-AM1 BA-Hum-AM1 BA SLK	Referat	73420
		Seminararbeit	73430
MA Antike Kulturen	AK 4.5.6 (Modul-Auswahl nach Thema)	Seminararbeit	
Profilbereich MA Phil. Fakultät Religion und Gesellschaft Gender und Kultur	(Auswahl nach Thema)	Seminararbeit Seminararbeit, Referat	
Profilbereich MA Phil. Fakultät (nur nach Rücksprache) FM – Erweiterungswissen FM – Spezialisierungswissen	PhF-MA-FMEW PhF-MA-FMSW	Seminararbeit	
SLK MA Ergänzungsbereich(nur nach Rücksprache)	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe (Seminararbeit) Kombinierte Aufgabe (Seminararbeit / Referat)	
Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden: für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet, für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche in den neuen Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet. Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden:			
alte LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			

Tag/Zeit:  
**Di (4)**

Beginn:  
**04.04.2017**

Raum:  
**ABS/213**

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Biblische Theologie		
Veranstaltungstitel	<b>Der Text des NT und seine Varianten: Das Lk-Evangelium</b>		
Veranstalter	Prof. Dr. Matthias Klinghardt		
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS	

Frau Prof. Dr. Häusl befindet sich im Forschungsfreisemester.  
Die Beschreibung des Lehrangebotes finden Sie auf Seite 16.

**Hinweis:** Das Seminar kann als Gegenstand der mündlichen Prüfung in den neuen Staatsexamensstudiengängen gewählt werden, sofern nicht die Seminararbeit geschrieben wird. (Gym/ BBS).

Gegenstand der mündlichen Prüfung im BA Lehramt (ABS und BBS) ist neben dem Inhalt dieses Seminars der Inhalt einer zweiten Lehrveranstaltung.

Diese mündl. Prüfungen übernimmt Frau Prof. Dr. Maria Häusl selbst.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen GYM, MS	PHF-SEGY-KREL-BT2 PHF-SEMS-KREL-BT2	Seminararbeit	140920
Staatsexamen BBS	PHF-SEBS-KREL-BT2	Seminararbeit	140922
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2	Seminararbeit, Referat	
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-AM1	Referat (ABS)	51120
		mündl. Prüfung (25 min)	51110 / 52110
MA Lehramt GYM/BBS	KathTh-LA-MA1	Seminararbeit	275120
MA Lehramt GYM/BBS	KathTh-LA-MA6	Referat	398110
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB-AM1	Referat	7620
		Seminararbeit	7630
BA EB 70/ EB 35 + BA Humanities, BA SLK Teilf. Kath. Theologie	BA-EB70-AM1 BA-EB35-AM1 BA-Hum-AM1 BA SLK	Referat	73420
		Seminararbeit	73430
MA Antike Kulturen	AK 4.5.6 (Modul-Auswahl nach Thema)	Seminararbeit	
Profilbereich MA Phil. Fakultät Religion und Gesellschaft Gender und Kultur	(Auswahl nach Thema)	Seminararbeit Seminararbeit, Referat	
Profilbereich MA Phil. Fakultät (nur nach Rücksprache) FM – Erweiterungswissen FM – Spezialisierungswissen	PhF-MA-FMEW PhF-MA-FMSW	Seminararbeit	
SLK MA Ergänzungsbereich(nur nach Rücksprache)	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe (Seminararbeit) Kombinierte Aufgabe (Seminararbeit / Referat)	
Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden: für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet, für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche in den neuen Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet. Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden:			
alte LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			

Tag/Zeit:  
**Mo (5)**

Beginn:  
**03.04.2017**

Raum:  
**ABS/214**

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
Veranstaltungstitel	<b>gender<sup>3</sup> – GenderHochDrei revisited Genderwissenschaftliches Lehrprojekt</b>	
Veranstalter	Prof. Dr. Maria Häusl/Prof. Dr. Gudrun Loster-Schneider	
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS

**Hinweis:** Das Seminar kann als Gegenstand der mündlichen Prüfung in den neuen Staatsexamensstudiengängen gewählt werden, sofern nicht die Seminararbeit geschrieben wird. (Gym/ BBS).

Gegenstand der mündlichen Prüfung im BA Lehramt (ABS und BBS) ist neben dem Inhalt dieses Seminars der Inhalt einer zweiten Lehrveranstaltung.

**Termine Blockveranstaltung**

Mi, 03.05.17, ab 5.DS (V + Ü)

Mi, 17.05.17, ab 5.DS (S)

Do, 01.06.17, ab 2. DS (Ü + S)

Do, 29.06.17, ab 2. DS (Ü + S)

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen GYM, MS	PHF-SEGY-KREL-BT2 PHF-SEMS-KREL-BT2	Seminararbeit	140920
Staatsexamen BBS	PHF-SEBS-KREL-BT2	Seminararbeit	140922
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2	Seminararbeit, Referat	
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-AM1	Referat (ABS)	51120
		mündl. Prüfung (25 min)	51110 / <del>52110</del> (laut Mail ZLPA 11.06.15 nicht mehr existent.)
MA Lehramt GYM/BBS	KathTh-LA-MA1	Seminararbeit	275120
MA Lehramt GYM/BBS	KathTh-LA-MA6	Referat	398110
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB-AM1	Referat	7620
		Seminararbeit	7630
BA EB 70/ EB 35 + BA Humanities, BA SLK Teilfach. Kath. Theologie	BA-EB70-AM1 BA-EB35-AM1 BA-Hum-AM1 BA SLK	Referat	73420
		Seminararbeit	73430
Profilbereich MA Phil. Fakultät (nur nach Rücksprache) FM – Erweiterungswissen FM – Spezialisierungswissen	PhF-MA-FMEW PhF-MA-FMSW	Seminararbeit	

Tag/Zeit:

Beginn:  
**ab 03.05.2017**

Raum:

**wird noch ermittelt, bitte  
Aushang beachten**

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Biblische Theologie		
Veranstaltungstitel	<b>Methoden der Exegese</b>		
Veranstalter	Prof. Dr. Matthias Klinghardt/A. Zimmermann		
Veranstaltungstyp	Seminar/Proseminar	2 SWS	

Frau Prof. Dr. Häusl befindet sich im Forschungsfreisemester.  
Die Beschreibung des Lehrangebotes finden Sie auf Seite 18.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen GYM, BBS, MS, GS	PHF-SEGY-KREL-BT1 PHF-SEBS-KREL-BT1 PHF-SEMS-KREL-BT1 PHF-SEGS-KREL-BT1	Seminararbeit	
BA Kath. Theologie im interdis. Kontext – KB	BA-KB-BM1	Seminararbeit	
BA Lehramt ABS, BBS	KathTh-LA-BM1	Seminararbeit	
BA Kath. Theologie im interdis. Kontext – EB 35/ 70/ BA Humanities, BA SLK Teilf. Kath. Theologie	BA-EB35-BM1 BA-EB70-BM1 BA-Hum-BM1 BA SLK	Seminararbeit	

Tag/Zeit: <b>Mo (4)</b>	Beginn: <b>03.04.2017</b>	Raum: <b>ABS/E04</b>
----------------------------	------------------------------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie Lehrauftrag unter Leitung von Prof. Dr. Maria Häußl	
Veranstaltungstitel	<b>Hebraicumskurs Teil 2</b>	
Veranstalter	Daniel J. Naumann	
Veranstaltungstyp	Sprachkurs/Übung	4 SWS

**Fortsetzung** des zweisemestrigen Kurses Altes Hebräisch mit der Möglichkeit, das Hebraicum als Abiturgänzungsprüfung abzulegen. Dieser zweite Teil des Sprachkurses wird angeboten für alle Studierenden, die bereits das 1. Semester dieses Kurses belegt haben oder entsprechende Grundkenntnisse der biblisch-hebräischen Grammatik besitzen und ist mit 4 Credits anrechenbar. **Neueinsteiger werden auf das WS 2017/18 verwiesen!** Die wesentlichen Teile der hebräischen Grammatik und die benötigte Lektüre erhalten Sie auf Arbeitsblättern. Für die Ablegung der Hebraicumsprüfung ist ein Wörterbuch erforderlich.

#### Information zum Hebraicum:

Anmeldung bei der SBA, Regionalstelle Dresden, bis zum **17.7.2017**

#### ● schriftliche Prüfung:

- Termin: 28.8.2017
- Inhalt: angemessene Übersetzung eines mittelschweren erzählenden Textes von ca. 150 Wörtern in 180 min

#### ● mündliche Prüfung:

- Zeitraum: 25.-27.9.2017
- Inhalte: 30 min Vorbereitungszeit, 20 min Prüfung; ca. 30 Wörter; die mündliche Prüfung umfasst die Bereiche Lexik, Morphologie, Syntax, Texterschließung, Textrezeption und -tradition; Sachwissen

Aktuelle Informationen/Änderung: [www.althebraisch.de](http://www.althebraisch.de)

Kontakt: [daniel.naumann@tu-dresden.de](mailto:daniel.naumann@tu-dresden.de)

#### Literaturempfehlung

ERNST: Kurze Grammatik des Biblischen Hebräisch, 4. Auflage

GESENIUS: Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch, 18. Auflage

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
MA Antike Kulturen	AK1	Hebraicum nach Anmeldung möglich	
Profilbereich MA Phil. Fakultät FM – Erweiterungswissen FM – Spezialisierungswissen	PhF-MA-FMEW PhF-MA-FMSW	Hebraicum nach Anmeldung möglich	
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Hebraicum nach Anmeldung möglich	
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2 EGS-SEMS-2.3 EGS-SEGY-2.3 EGS-SEBS-2.3 EGS-SEGS	Hebraicum nach Anmeldung möglich	
Frühstudium		Prüfung auf Anfrage	
AQua		möglich	

Tag/Zeit:  
**Mi (7+8)**

Beginn:  
**05.04.2017**

Raum:  
**HSZ/204**

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Religionspädagogik	
Veranstaltungstitel	<b>Religion lehren und lernen</b>	
Veranstalter	Prof. Dr. Monika Scheidler	
Veranstaltungstyp	Vorlesung	2 SWS

Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene lohnt es sich, Religion – und in Deutschland speziell das Christsein – als Form der Lebensgestaltung kennen zu lernen. Ausgehend von Strukturelementen der Didaktik führt die Vorlesung in Grundfragen religiöser Bildung ein und erläutert die spezifischen Profile religiöser Lernprozesse im schulischen Religionsunterricht und der gemeindlichen Katechese. Außerdem werden aktuelle religionsdidaktische Konzeptionen vorgestellt, wobei insbesondere die Möglichkeiten kompetenzorientierten Religionsunterrichts in den Blick kommen. Durch die Mitarbeit in der Vorlesung und den Übungsphasen lernen die Studierenden über religionspädagogische Fragen Auskunft zu geben und in einschlägigen Diskussionen fachlich begründete Positionen zu vertreten.

#### Literatur

FAINDT, ANDREAS u.a. (Hg.), Kompetenzorientierung im Religionsunterricht, Münster 2009.  
 HILGER, GEORG u.a., Religionsdidaktik Grundschule, München 2014.  
 HILGER, GEORG u.a., Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf. Neuausgabe, München <sup>6</sup>2010.  
 MENDEL, HANS, Religionsdidaktik kompakt. Für Studium, Prüfung und Beruf, München 2011  
 MICHALKE-LEICHT, WOLFGANG, Kompetenzorientiert unterrichten, München 2011.  
 OBST, GABRIELE, Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen im Religionsunterricht, Göttingen 2008.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-FD1 (oder PT) PHF-SEBS-KREL-FD1 (oder PT) PHF-SEMS-KREL-FD1 (oder PT) PHF-SEGS-KREL-FD1 (oder PT)	mdl. Prüfung (25 min) benotet	148210
		Teilleistung zum Portfolio des Moduls Praktische Theologie	148920
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-alle Fächer (außer KR) EGS-SEMS-alle Fächer ( " ) EGS-SEGS-alle Fächer ( „ )	Klausur	
BA Lehramt ABS und BBS	KathTh-LA-BM3	mündl. Prüfung (20 min)	51710
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB-BM3	Klausur (120 min)	7321
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB-AM3	mündl. Prüfung (20 min)	7930
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 70	BA-EB70-BM3	Klausur (120 min)	73240
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 70	BA-EB70-AM3	mündl. Prüfung (20 min)	73930
BA SLK, Teilfach Katholische Theologie	BA	mündl. Prüfung (30 min)	73931 (neu ab Okt.16)
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 35	BA-EB35-BM3	Klausur (120 min)	73230
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1	Lektürebezogene Aufgabe 1	
		Lektürebezogene Aufgabe 2	
		Kurzüberprüfung (schriftl.)	
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM2 (nach Rücksprache mit der Dozentin)	Lektüreaufgabe 1	
		Lektüreaufgabe 2	
AQUA/studium generale/Bürgeruniversität: ja, immer gern!			

Tag/Zeit:  
**Mi (2)**

Beginn:  
**12.04.2017**

Raum:  
**wird noch ermittelt, bitte Aushang beachten**

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Religionspädagogik	
Veranstaltungstitel	<b>Einführung in die Religionspädagogik</b>	
Veranstalter	Prof. Dr. Monika Scheidler	
Veranstaltungstyp	Seminar mit Tutorium	2 SWS + 1 SWS

Glauben lernen – kann man das? Welche Möglichkeiten haben Religionslehrer/innen, Eltern, Mitarbeiter/innen in Gemeinden oder in der Erwachsenenbildung, wenn sie religiöse Lernprozesse anstoßen und begleiten? Welche Möglichkeiten und Grenzen müssen berücksichtigt werden, wenn jemand einerseits sagt: „ich glaub nix – mir fehlt nix“ und andererseits seine Heimat durch einige muslimische Zuwanderer bedroht sieht?

Im Seminar geht es um die Klärung dieser Fragen. Hospitationen im Religionsunterricht (oder in der Katechese) eröffnen den Teilnehmenden Einblick in den religionspädagogischen Praxis-Theorie-Praxis Zirkel. Durch die Mitarbeit im Seminar und das Erstellen eines Hospitationsberichts erwerben die Studierenden religionspädagogische Analysekompetenz und erarbeiten fachlich begründete Vorstellungen von gutem Religionsunterricht/guter Katechese.

Ergänzend zum Seminar ist die **Teilnahme an einem Tutorium obligatorisch**, das die Planung, Durchführung und Reflexion der Hospitationen unterstützt

#### Literatur

Die für das Seminar relevanten Texte werden im Seminar zur Verfügung gestellt.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-PT PHF-SEBS-KREL-PT PHF-SEMS-KREL-PT PHF-SEGS-KREL-PT	Portfolio (unbenotet)	148920
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-alle Fächer (außer KR) EGS-SEMS-alle Fächer ( " ) EGS-SEGS-alle Fächer ( " )	Hospitationsbericht	
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB-BM3	Hospitationsbericht	7310
BA Lehramt ABS und BBS	KathTh-LA-BM3	Hospitationsbericht	51720
BA Kath. Theologie im interdisc. Kontext - EB 35/70	BA-EB70-BM3 BA-EB35-BM3	Hospitationsbericht / Reflexionsbericht	73210
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1	Lektürebezogene Aufgabe 1	
		Lektürebezogene Aufgabe 2	
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM2 (nach Rücksprache mit der Dozentin)	Lektüreaufgabe 1	
		Lektüreaufgabe 2	
MA-Profilbereich „Religion und Gesellschaft“	PhilP-RG (nach Rücksprache mit der Dozentin)	Seminararbeit I	264230
		Seminararbeit II	264240

AQUA/studium generale/Bürgeruniversität: ja, immer gern

Tag/Zeit: <b>Do (4)</b>	Beginn: <b>06.04.2017</b>	Raum: <b>wird noch ermittelt, bitte Aushang beachten</b>
----------------------------	------------------------------	---

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Religionspädagogik		
Veranstaltungstitel	<b>Luther – ökumenisch sensibel unterrichten</b>		
Veranstalter	Prof. Dr. Monika Scheidler		
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS	

In diesem gemeinsam mit der Professur für Evangelische Religionspädagogik der TU Dresden konfessionell-kooperativ geplanten Seminar geht es darum, wie das Thema „Martin Luther und die Reformation“ ökumenisch sensibel unterrichtet werden kann. Im Reformationsjubiläumjahr werden zu diesem Thema Sachanalysen erarbeitet und didaktische Umsetzungsmöglichkeiten sondiert bis hin zu ökumenisch sensiblen didaktischen Entwürfen, die Schüler/innen der jeweils anderen Konfession einen Lernraum bieten, der vor Marginalisierung ebenso wie vor Vereinnahmung schützt.

Das Seminar findet an ausgewählten Freitagen in der 3. und 4. Doppelstunde statt.

Eine **verpflichtende Blockveranstaltung** findet zu Beginn des Semesters statt: **Samstag, 8.4.2017, 10 - 15 Uhr** in WEB 136 zum Thema „Der Reformation gerecht werden: Ökumenisch für eine solidarische Welt“.

#### Literatur

Biewald/Husmann (Hg.), Reformation (Themenheft Religion 12), Leipzig 2014.

Fuchs, Ottmar, Die andere Reformation. Ökumenisch für eine solidarische Welt, Würzburg 2016.

Themenheft „Danke, Luther!“ in: Katechetische Blätter 141 (4/2016)

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-FD2 PHF-SEBS-KREL-FD2	Teilleistung zum Portfolio im Modul FD2	149110
Staatsexamen	PHF-SEGS-KREL-FD2	Teilleistung zum Portfolio im Modul FD2	149110
Staatsexamen	PHF-SEMS-KREL-FD2	Teilleistung zum Portfolio im Modul FD2	149110
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-KREL-4 und EREL EGS-SEMS-KREL-4 und EREL EGS-SEGS-KREL 4 und EREL	Portfolio	6635
		Referat	6635
		Seminararbeit	
MA Lehramt GYM / BBS	KathTh-LA-Gym-MA3 KathTh-LA-BBS-MA3	Referat	275510
		Seminararbeit	275520
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-EFM1 / 2 (nach Rücksprache mit der Dozentin)	Kombinierte Arbeit	295320
		Lektüreaufgabe 1	295340
MA-Profilbereich „Religion und Gesellschaft“	Phil-RG (nach Rücksprache mit der Dozentin)	Lektüreaufgabe 2	295350
		Lektüreaufgabe 3	295360
		Seminararbeit I	264230
		Seminararbeit II	264240

Tag/Zeit:  
**Fr (3 + 4)**

Beginn:  
**07.04.2017**

Raum:  
**ABS/214**

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Religionspädagogik		
Veranstaltungstitel	<b>Schulpraktische Übung (SPÜ) für Kath. Religion</b>		
Veranstalter	Franziska Böhmer/Prof. Dr. Monika Scheidler		
Veranstaltungstyp	Übung mit Schulpraktikum	2 SWS +	15 Std.

Die Schulpraktische Übung gibt Einblick in die Vorbereitung, Durchführung und Reflexion einzelner Unterrichtsstunden im Fach Katholische Religion. Neben einer Einführung in fachdidaktische Aspekte wird die Praxis des Religionsunterrichtes durch Hospitationen und eigene Unterrichtsversuche erkundet.

Konkret wird eine gesamte Unterrichtseinheit geplant und durchgeführt. In einzelnen Schritten werden Lernziele, Teilthemen, Methoden und Medien zur Erarbeitung des Unterrichtsthemas besprochen und für die einzelnen Unterrichtsstunden konkretisiert. Im Anschluss an die Unterrichtsversuche werden diese in der Gruppe reflektiert.

Von den Studierenden wird die regelmäßige Teilnahme an allen Bestandteilen der SPÜ erwartet. Als Prüfungsleistung ist ein dreiteiliges Portfolio anzulegen, dessen Hauptbestandteil ein schriftlicher Unterrichtsentwurf mit Reflexion zu einer selbst gehaltenen Stunde ist.

Die **Teilnehmerzahl ist zunächst auf 5 Studierende beschränkt.**

Anmeldung über das Praktikumsportal.

**Beachten Sie bitte, dass sowohl der Wochentag als auch die Unterrichtszeiten zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt werden.**

#### Literatur

GANDLAU, H., Wie Religion unterrichten, München 2011.

LENHARD, H. (Hg.), Arbeitsbuch Religionsunterricht, Gütersloh <sup>3</sup>1998.

RENDLE, L. (Hg.), Ganzheitliche Methoden im Religionsunterricht, München 2007.

SCHMID, H., Die Kunst des Unterrichtens. Ein praktischer Leitfaden für den Religionsunterricht, aktualisierte Neuaufl., München 2012.

Ders., Unterrichtsvorbereitung – eine Kunst. Ein Leitfaden für den Religionsunterricht, München 2008.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-FD1	Portfolio zum Modul FD1	148220
	PHF-SEBS-KREL-FD1		
	PHF-SEMS-KREL-FD1		
	PHF-SEGS-KREL-FD1		
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-AM3	Portfolio zum Modul FD1	51520
alte LA-Studiengänge			

Tag/Zeit: <b>n.V.</b>	Beginn: <b>bitte Aushang beachten</b>	Raum: <b>WEB/8a</b>
--------------------------	--	------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Religionspädagogik	
Veranstaltungstitel	<b>Fachpraktikum Kath. Religion</b>	
Veranstalter	Prof. Dr. Monika Scheidler	
Veranstaltungstyp	Übung mit Schulpraktikum	1 SWS

Die Übung dient der Vorbereitung, Begleitung und Reflexion des Schul- bzw. Fachpraktikums Katholische Religion im September 2017 Insbesondere werden die Planung, Durchführung und Auswertung eines Praxisforschungsprojekts zum Religionsunterricht begleitet.

**Anmeldung bis 15.4.17 im Sekretariat IKTh (WEB/10)**

Literatur

AEPPLI, J. u.a. (Hg.), Empirisches wissenschaftliches Arbeiten. Ein Studienbuch für die Bildungswissenschaften, Bad Heilbrunn 2010, 160-217.

BÖHMANN, M./SCHÄFER-MUNRO, R., Kursbuch Schulpraktikum, Weinheim 2001.

ENGLERT, R., Die Diskussion über Unterrichtsqualität – und was die Religionsdidaktik daraus lernen könnte, in: Bizer, C. u.a. (Hg.), Was ist guter Religionsunterricht?, Neukirchen 2006, 52-64.

Zimmermann, M./Lenhard, H., Praxissemester Religion, Göttingen 2015.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen GS, GYM, BBS	PHF-SEGS-KREL-FD2 PHF-SEGY-KREL-FD2 PHF-SEBS-KREL-FD2	Portfolio zum Modul FD2 (Teilleistung)	149110
Staatsexamen MS	PHF-SEMS-KREL-FD2	Portfolio zum Modul FD2 (Teilleistung)	149110
MA Lehramt GYM	KathTh-LA-Gym-MA5	Portfolio	275910
MA Lehramt BBS	KathTh-LA-BBS-MA5	Portfolio	275910
alte LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			

Tag/Zeit: <b>n.V.</b>	Beginn: <b>E-Mails und Aushang beachten</b>	Raum: <b>WEB/25a</b>
--------------------------	--	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Religionspädagogik		
Veranstaltungstitel	<b>Religionspädagogische Forschungswerkstatt</b>		
Veranstalter	Prof. Dr. Monika Scheidler		
Veranstaltungstyp	Seminar/Kolloquium		1 SWS

Dieses Kolloquium dient einerseits der Präsentation und Diskussion aktueller religionspädagogischer Projekte von Studierenden, die in der Praktischen Theologie/Religionspädagogik eine wissenschaftliche Arbeit schreiben, und andererseits der Vorbereitung auf die mündliche Abschlussprüfung in Religionspädagogik/Fachdidaktik.

**Anmeldung bis 15.4.17 im Sekretariat IKTh (WEB/10)**

Literatur

ENGLERT, R., Wissenschaftstheorie und Religionspädagogik, in: ZIEBERTZ, H.-G./SIMON, W. (Hg.), Bilanz der Religionspädagogik, Düsseldorf 1995, S. 147-174.

ESSELBORN-KRUMBIEGEL, H., Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben, Weinheim 2002.

HASLINGER, H. u.a., Praktische Theologie - eine Begriffsbestimmung in Thesen, in: DERS. u.a. (Hg.), Handbuch Praktische Theologie, Bd. 1, Mainz 1999, 386-397.

MENDL, H., Religionsdidaktik kompakt, München 2011.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen: GS, MS, GYM, BBS		Examensarbeit Mdl. Staatsexamen	
BA Lehramt ABS		BA-Arbeit	
BA Lehramt BBS		BA-Arbeit	
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext		BA-Arbeit	
MA Lehramt GYM		MA-Arbeit	
MA Lehramt BBS		MA-Arbeit	
alte LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS		Examensarbeit Mdl. Staatsexamen	

Tag/Zeit: <b>n.V.</b>	Beginn: <b>E-Mails und Aushang beachten</b>	Raum: <b>WEB/25a</b>
--------------------------	--	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
Veranstaltungstitel	<b>Geschichte der Frauen in der Kirche</b>	
Veranstalter	Prof. Dr. Hildegard König	
Veranstaltungstyp	Vorlesung	2 SWS

„Es gibt nicht mehr Juden und Griechen, nicht Sklaven und Freie, nicht Mann und Frau; denn ihr alle seid «einer» in Christus Jesus“. Die in Gal 3,28 angesprochene Überwindung von sozialen Segregationen, die für die mediterranen Gesellschaften der Antike galten, durch die Gemeinschaft in Christus, bleibt bis heute, was die Stellung der Frauen in der Kirche betrifft, utopisch. Die Vorlesung fragt nach den Ursachen und Auswirkungen von Geschlechterdifferenz in den sich entwickelnden Kirchen, den Formen ihrer Behauptung in innerkirchlichen Diskursen und den offenen wie subversiven Strategien ihrer Überwindung. Dabei wird ein multiperspektivischer Zugang zu einem Problem gesucht, das bis heute nicht gelöst ist.

**Diese Veranstaltung ist obligatorisch für Studierende des Moduls AM4/KG2**

#### Literatur zum Einstieg

Jensen, Anne, Gottes selbstbewusste Töchter. Frauenemanzipation im frühen Christentum? Münster, 2. Auflage 2003

Eckholt, Margit, Ohne die Frauen ist keine Kirche zu machen - Der Aufbruch des Konzils und die Zeichen der Zeit. Ostfildern 2012

Marias Töchter. Die Kirche und die Frauen. Herder Korrespondenz Spezial 1 (2016)

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen GY, BS, MS	PHF-SEGY-KREL-KG2 PHF-SEBS-KREL-KG2 PHF-SEMS-KREL-KG2	mündl. Prüfung (25 min)	141310
Staatsexamen GS	PHF-SEGS-KREL-KG2	mündl. Prüfung (25 min)	141920
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2 EGS-SEMS-2.3 EGS-SEGY-2.3 EGS-SEBS-2.3 EGS-SEGS	Lektüreaufgabe (mündliche Prüfung 20 min.)	
BA Lehramt ABS, BBS	KathTh-LA-AM4	mündl. Prüfung (20 min)	51910
MA Antike Kulturen	AK 4 AK 5 AK 6	mündl. Prüfung (20 min)	211620 211820 212020
Profilbereich MA Phil. Fakultät „Religion und Gesellschaft“	PhilP-RG	Seminararbeit I	264230
		Seminararbeit II	264240
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe (mündl. Prüfung 20 min)	
Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden: für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche in den neuen Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet.			
LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			
AQua/studium generale/Bürgeruniversität			

Tag/Zeit: <b>Do (2)</b>	Beginn: <b>13.04.2017</b>	Raum: <b>ABS/214</b>
----------------------------	------------------------------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
Veranstaltungstitel	<b>Christentum und Islam: die Anfänge einer spannungsreichen Beziehung</b>	
Veranstalter	Prof. Dr. Hildegard König	
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS

Als im frühen 7. Jahrhundert der Islam als neue Religion in die Geschichte eintrat, hatte sich das Christentum in einem langen Prozess in unterschiedliche Theologien und Kirchen ausdifferenziert. Diese standen in Konkurrenz zueinander und versuchten durchaus auch gewaltförmig ihren Wahrheitsanspruch durchzusetzen. Der Islam, dessen frühe Zeugnisse eine Relationalität zu Judentum und Christentum belegen, besaß von daher eine hohe Anschlussfähigkeit, die wesentlich zum Erfolg dieser neuen monotheistischen Religion beitrug.

Das Seminar geht den historischen Entstehungsbedingungen des Islam nach und der Entwicklung der Beziehungen zwischen Islam und Christentum in der Zeit der ersten islamischen Expansion. Es schaut aber auch auf die weiterführenden Entwicklungen, auf die Geschichte von Abgrenzung und Annäherung, und fragt, was diese zu einem interreligiösen Austausch heute beitragen kann.

**Diese Veranstaltung ist obligatorisch für Studierende des Moduls BM4/KG1.**

Literatur zum Einstieg

- Lutz Berger, Die Entstehung des Islam. Die ersten Jahrhunderte. München 2016.
- Angelika Neuwirth, Der Koran als Text der Spätantike. Ein europäischer Zugang. Berlin 2010.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-KG1 PHF-SEBS-KREL-KG1 PHF-SEMS-KREL-KG1 PHF-SEGS-KREL-KG1	Seminararbeit	140710
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2 EGS-SEMS-2.3 EGS-SEGY-2.3 EGS-SEBS-2.3 EGS-SEGS	Lektüreaufgabe (Referat 45 min.)	
BA Lehramt ABS, BBS	KathTh-LA-BM4	Referat / Protokoll	50920
		Seminararbeit	50930
		Referat	51920
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB-BM4	Referat / Protokoll / mündl. Gruppenprüfung	7440
		Seminararbeit	7420
BA EB 70/ EB 35 + BA Humanities	BA-EB70-BM4 BA-EB35-BM4 BA-Hum-BM4	Referat / Protokoll / <b>mündl. Gruppenprüfung</b>	73330
		Seminararbeit	73320
MA Antike Kulturen	AK 3 AK 4 AK 5 AK 6	Seminararbeit	211410 211610 211810 212010
Profilbereich MA Phil. Fakultät „Gender und Kultur“	PhilP-GK	Referat	261230
Profilbereich MA Phil. Fakultät „Religion und Gesellschaft“	PhilP-RG	Seminararbeit I	264230
		Seminararbeit II	264240
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe (Referat 45 min.)	
Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden: für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche in den neuen Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet.			
LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			
AQua/studium generale/Bürgeruniversität			

Tag/Zeit:  
**Mi (5)**

Beginn:  
**12.04.2017**

Raum:  
**WEB/30**

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
Veranstaltungstitel	<b>Tschechische Kirchen in der Zeit der politischen Transformation</b>	
Veranstalter	Prof. Dr. Hildegard König	
Veranstaltungstyp	Seminar/Übung	2 SWS

In der marxistisch-leninistischen Theorie sozialistischer Staaten galten Religionen und Kirchen als Störfaktoren und Hindernisse für die gesellschaftliche Entwicklung. Dies führte in der DDR zu einer Einschränkung der ursprünglich durch die Verfassung garantierten Religionsfreiheit. Restriktionen und Diffamierungen gehörten zur Alltagserfahrung; mit Infiltration und Bespitzelung mussten kirchliche Gruppen stets rechnen. Gleichwohl kam es im Lauf der Zeit zu einem mehr oder weniger distanzierenden, aber doch für beide Seiten nützlichen Modus vivendi.

Anders war die Lage im sozialistischen Nachbarland Tschechoslowakei. Dort waren die Repressionen gegenüber Christen wesentlich härter. Im Jahr 1949 beschloss das kommunistische Regime eine destruktive Politik gegenüber den Kirchen. Ziel war ihre Isolation und substantielle Schwächung und die völlige Kontrolle über diejenigen Reste religiösen Lebens, die der Staat zuließ. Dies führte dazu, dass sich im Untergrund heterogene kirchliche Strukturen bildeten, die sich kommunikativ und kooperativ vernetzten. Ihre Vitalität verloren sie allerdings, als sich die Notwendigkeit der Klandestinität mit dem Zusammenbruch des totalitären Regimes erübrigte.

**Das Seminar ist Teil des Moduls AM4/KG2.**

Literatur zum Einstieg

Veen, Hans-Joachim (Hg.), Kirche und Revolution: das Christentum in Ostmitteleuropa vor und nach 1989; Köln; Weimar; Wien: 2009.

Kaiserová Kristina (Hg.) Religion und Nation: Tschechen, Deutsche und Slowaken im 20. Jahrhundert, Essen, 2015.

König, Hildegard, Gender, Kirche, Gesellschaft – Strategien der Marginalisierung und Exklusion von Frauen in der Darstellung und Deutung kirchlicher Zeitgeschichte; in: M. Eckholt, Gender studieren; Ostfildern 2017, 73-103.

Studiengang	Modul	Studiengang	Modul
Staatsexamen LA GYM, MS	PHF-SEGY-KREL-KG2	Seminararbeit (benotet)	141320
	PHF-SEBS-KREL-KG2	Protokoll (benotet)	141330
	PHF-SEMS-KREL-KG2	Seminararbeit (benotet)	141320
	PHF-SEGS-KREL-KG2	Referat	141910
BA Lehramt ABS, BBS	KathTh-LA-AM4	Referat	51920
MA LA Gym/BBS	KathTh-LA-Gym-MA4 KathTh-LA-BBS-MA4	Präsentation	275710
		Bericht	275720
MA Antike Kulturen	AK3 AK4 AK5 AK6	Seminararbeit	211410 211610 211810 212010
Profilbereich MA Phil. Fakultät „Gender und Kultur“	PhilP-GK	Referat	261230
Profilbereich MA Phil. Fakultät „Religion und Gesellschaft“	PhilP-RG	Seminararbeit I	264230
		Seminararbeit II	264240
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe (Referat 45 min.)	
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2 EGS-SEMS-2.3 EGS-SEGY-2.3 EGS-SEBS-2.3 EGS-SEGS		
Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden: für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche in den neuen Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet.			
LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			
AQua/studium generale/Bürgeruniversität			

Tag/Zeit:  
**Do (4+5) vierzehntägig**

Beginn:  
**06.04.2017**

Raum:  
**wird noch ermittelt, bitte Aushang beachten**

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Kirchengeschichte		
Veranstaltungstitel	<b>Zeitgeschichtliche Forschungswerkstatt:</b>		
Veranstalter	Prof. Dr. Hildegard König		
Veranstaltungstyp	Übung/Werkstatt	2 SWS	

Dieses Seminar befasst sich mit genderanalytischen Fragen der Kirchengeschichte. Gelesen und diskutiert werden theoretische Texte, aber auch aktuelle Erträge zur Genderforschung in der Geschichtswissenschaft. Außerdem bietet die Lehrveranstaltung denjenigen Studierenden, die mit ihrer Abschlussarbeit befasst sind, die Möglichkeit, ihre eigenen Projekte vorzustellen und zu diskutieren, und zwar unabhängig davon, ob sie eine genderanalytische Fragestellung haben oder nicht.

Das Seminar richtet sich an Studierende des KG2-Moduls und der MA-Studiengänge, andere Interessierte sind ebenfalls willkommen.

Anmeldung ist erforderlich per email: [hildegard.koenig@tu-dresden.de](mailto:hildegard.koenig@tu-dresden.de)

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen LA GYM, MS	PHF-SEGY-KREL-KG2 PHF-SEBS-KREL-KG2	Seminararbeit (benotet)	141320
		Protokoll (benotet)	141330
	PHF-SEMS-KREL-KG2 PHF-SEGS-KREL-KG2	Seminararbeit (benotet)	141320
		Referat	141910
BA Lehramt ABS, BBS MA-LA Gym/BBS	KathTh-LA-AM4 KathTh-LA-Gym-MA4 KathTh-LA-BBS-MA4	Referat	51920
		Präsentation	275710
Profilbereich MA Phil. Fakultät „Gender und Kultur“	PhilP-GK	Referat	261230
Profilbereich MA Phil. Fakultät „Religion und Gesellschaft“	PhilP-RG	Seminararbeit I	264230
		Seminararbeit II	264240
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe (Referat 45 min.)	
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2 EGS-SEMS-2.3 EGS-SEGY-2.3 EGS-SEBS-2.3 EGS-SEGS	Lektüreaufgabe (Referat 45 min.)	über ZLSB Katalog für Ergänzungsstudien
Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden:			
- für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet.			
- für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet.			
- für die Ergänzungsbereiche in den neuen Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet.			
LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			

Tag/Zeit: <b>Do (5+6)</b>	Beginn: <b>13.04.2017, weitere Termine n. V.</b>	Raum: <b>WEB/217</b>
------------------------------	---	-------------------------

# Mentorat

Das Mentorat ist eine vom Bistum Dresden-Meißen angebotene **Studienbegleitung für Studierende der katholischen Theologie** an der TU Dresden. Es richtet sich insbesondere an Studierende, die das Ziel haben, **Religionslehrer/in** zu werden.

Als künftige Religionslehrer/innen werden Sie für Schüler/innen, aber auch für Eltern und Lehrerkolleg/innen wichtige Ansprechpartner für Glaubens- und Lebensfragen sein. Durch die „Missio canonica“, die Beauftragung zur Erteilung des Religionsunterrichtes durch den zuständigen Diözesanbischof, werden Sie von der Kirche gesandt, Zeuginnen und Zeugen des Glaubens in der Schule und Brückenbauer zwischen Kirche und Schule zu sein.

Das ist ein wertvoller und mitunter auch anspruchsvoller Auftrag. Neben Ihrer theologischen und pädagogischen Qualifizierung ist es daher wichtig, dass Sie als künftige Religionslehrer/innen auch Ihren **persönlichen Glauben** vertiefen und mit anderen darüber ins Gespräch kommen können. Dazu bietet Ihnen das Mentorat Angebote mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten:

1. Glaube und Spiritualität
2. Persönliche Lebenssituation, Berufsmotivation und -entscheidung
3. Verortung im kirchlichen Leben

## Verbindliche Elemente

- Einführungsveranstaltung/Missio Canonica-Informationsveranstaltung im Rahmen des Theologischen Grundkurses
- Orientierungsgespräch mit dem Mentor (im ersten Studienjahr)
- Kirchenpraktisches Engagement
- Abschlussgespräch mit dem Mentor

Diese Elemente müssen bei der Beantragung der kirchlichen Unterrichtserlaubnis bzw. der „Missio canonica“ durch Vorlage des „**Studienbegleitbriefes**“ nachgewiesen werden.

Die verbindlichen Angebote des Mentorats werden als unbedingt notwendig für die persönliche und spirituelle Entwicklung gewertet und gelten deshalb als verpflichtend. Zugleich wird davon ausgegangen, dass Studierende von sich aus daran interessiert sind, ihr Leben im Glauben aktiv zu vertiefen und menschlich zu reifen.

Mentoratsordnung und Studienbegleitbrief erhalten Sie im Rahmen des Theologischen Grundkurses oder vom Mentor.

## Offene Angebote

- Persönliche Gespräche mit dem Mentor (Kontakt zur Terminvereinbarung s.u.)
- Mentoratsabende (Termine, Ort und Themen siehe Aushang am Institut für Kath. Theologie. Themenwünsche und Vorschläge sind erwünscht !)
- Spiritualitätskurs (Termine, Ort und Themen siehe Aushang am Institut)

Mentor:

**Pfr. i.R. Norbert Mothes**

Tel.: (0351) 336 4769

Norbert.Mothes@ordinariat-dresden.de

# KATHOLISCHE STUDENTENGEMEINDE THOMAS VON AQUIN ZU DRESDEN



Zentraler Anlaufpunkt: Eisenstückstraße 27, 01069 Dresden,  
Telefon 03 51/4 71 97 31

## MüsLi (Musikalisch-Literarischer Abend)

Mit Begrüßung neuer Menschen  
Mo., 03.04.2017, 20 Uhr in St. Paulus,  
Bernhardstr. 42, 01069 Dresden

## Gemeindeabend

immer montags:

- 19 Uhr Gottesdienst,
  - 20 Uhr Vortrag in St. Paulus
- anschließend gemütliches Beisammensein

## Buntes Neuen-Wochenende

21.04. – 23.04.2017

Wir laden alle Interessierten zu unserem Neuen-Wochenende im KSG-Haus „St. Pauli-Stift“ in Struppen am Rand der Sächsischen Schweiz ein. Wer die KSG und die KSGler gerne kennenlernen möchte, ist hier genau richtig.

Anmeldungen sind in der KSG-Wohnung oder über

[sprecherrunde@ksg-dresden.de](mailto:sprecherrunde@ksg-dresden.de)

möglich.

## 92. Patronatsfest

07. – 09.07.2017

„Damit sie eins sind...“

Freitag: Eröffnungsgottesdienst und Kabarett

Samstag: Festakademie mit Ball

Sonntag: Festgottesdienst, Philisterkaffee, Sportturnier

Zeiten und Orte werden rechtzeitig bekannt gegeben.

[www.ksg-dresden.de](http://www.ksg-dresden.de)

[www.facebook.com/KSG.Dresden](https://www.facebook.com/KSG.Dresden)

[t.me/ksgdresden](https://t.me/ksgdresden)

## Studentenpfarrer: Michael Beschorner SJ

Eisenstückstraße 27, 01069 Dresden, Telefon: 03 51/ 4 71 97 31  
für jede(n) jederzeit zu sprechen, besser aber nach Vereinbarung



## dkv – Fachverband für religiöse Bildung und Erziehung

Das Studium nähert sich dem Ende. Wie geht es weiter?

Eine gute Möglichkeit, gemeinsam weiter Theologie zu treiben und im fachlichen Austausch zu bleiben, bietet der **Diözesanverband Dresden-Meißen des Deutschen Katecheten-Vereins** (dkv).

Der dkv als bundesweiter Fachverband für religiöse Bildung und Erziehung hat das Ziel einer zeitgemäßen und lebensnahen Verkündigung des christlichen Glaubens. Das geschieht auf verschiedenen Ebenen durch die stete Auseinandersetzung mit aktuellen Problemen in Theologie, Kirche und Gesellschaft. Religionspädagogen werden durch ein umfangreiches Materialangebot für die Praxis unterstützt.

Unser Diözesanverband trifft sich regelmäßig zu Abendrunden, an dem vor allem theologische Themen, aber auch Literatur und aktuelle Herausforderungen eine Rolle spielen. Wir freuen uns jederzeit über neue Interessenten und laden herzlich dazu ein!

Zwei von der Staatlichen Bildungsagentur anerkannte Fortbildungen finden jährlich statt: ein **Studentag am Buß- und Bettag** mit anschließender Mitgliederversammlung und ein **Fortbildungswochenende im Frühsommer**.

So laden wir ein zum

**Fortbildungswochenende 18. bis 21. Mai 2017**  
**„Marginalisierungsprozesse in der jüngsten Zeitgeschichte:**  
**Wahrnehmung und Deutung der Rolle der Kirchen am Ende der DDR“**

Referenten: Prof. Dr. Hildegard König und Prof. Dr. Gerhard Lindemann

Ort: Kloster Wechselburg

Wer regelmäßig über die monatlichen Treffen informiert werden möchte, kann in den E-Mail-Verteiler aufgenommen werden.

Dazu und bei weiterem Informationsbedarf wenden Sie sich bitte an:

**Markus Wiegel unter: [dkv.dresden@katecheten-verein.de](mailto:dkv.dresden@katecheten-verein.de).**

Ansprechpartner am Institut ist Frau Prof. Dr. Scheidler  
(Tel. 4 63-3 33 00, [Monika.Scheidler@tu-dresden.de](mailto:Monika.Scheidler@tu-dresden.de)).



Über aktuelle Fragen diskutieren und denkend neue Horizonte öffnen? Das geht nicht nur in der Uni! Die Katholische Akademie des Bistums Dresden-Meißen lädt Dich ein, über den Alltag hinaus mit wissenschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Fragestellungen unserer Gegenwart nachzudenken.

Als Katholische Akademie des Bistums Dresden-Meißen bieten wir mit unseren lokalen Foren schwerpunktmäßig Veranstaltungen im Herzen der vier Universitätsstädte Sachsens an: Agricolaforum Chemnitz, Kathedralforum Dresden, Novalisforum Freiberg und Leibnizforum Leipzig.

Das gedruckte Programmheft mit allen Veranstaltungen und weiteren Informationen schicken wir Dir gern kostenfrei zu.



@lebendig\_akademisch



facebook.com/KatholischeAkademieDresden

[www.katholische-akademie-dresden.de](http://www.katholische-akademie-dresden.de)

## Sprachkurse Latein/Griechisch

Sprachkurse in Latein, Neutestamentlichem und Klassischem Griechisch werden vom „Lehrzentrum für Sprachen und Kulturräume“ (LSK) angeboten.

Auf die Staatliche Ergänzungsprüfung **Latein** („Latinum“) bereiten Kurse in drei Semestern mit je 4 SWS vor, auf die Prüfung „**Kenntnisse in Latein**“ zwei Kurse mit je 4 SWS. Es gibt Präsenz- und Online-Kurse. Je nach Prüfungsordnung werden auch **Leistungsscheine** nach 4 oder 8 SWS vergeben.

Der Kurs **Neutestamentliches Griechisch** (AGR-NT) erstreckt sich über zwei Semester mit je 4 SWS (AGR-NT-1 und AGR-NT-2). Maßgeblich für den Umfang der geforderten Griechischkenntnisse und die Art des Abschlusses sind die Studienordnungen.

Zur Vorbereitung auf die staatliche Ergänzungsprüfung Griechisch („Graecum“) werden zwei Niveaustufen **Klassisches Griechisch** (AGR-KL-1 und AGR-KL-2) mit je 4 SWS sowie 2 SWS Intensivphase (AGR-KL-3) in der vorlesungsfreien Zeit angeboten. Sie lernen dort den attischen Dialekt, den z. B. Platon verwendete. Dieser Dialekt ist Basis für das hellenistische Griechisch, in dem das NT abgefasst ist. Es ist möglich, nach dem Kurs AGR-NT-2 die Kurse AGR-KL-2 und / oder AGR-KL-3 anzuschließen und dann das Graecum abzulegen.

Alle Niveaustufen der Latein- und Griechischkurse werden in jedem Semester angeboten.

Bitte informieren Sie sich vor Semesterbeginn über die Termine für die notwendige Online-Einschreibung zu den Kursen und über die verwendeten Kursmaterialien unter der folgenden Adresse:

<http://www.sprachausbildung.tu-dresden.de>

Für die Kurse **Neutestamentliches Griechisch** werden vor Beginn der Lehrveranstaltungen Materialien und Informationen per E-Mail verschickt. Bitte schreiben Sie sich daher möglichst frühzeitig in die Kurse ein, da Sie nur so die Informationen (an die E-Mail-Adresse, die Sie bei der Registrierung angeben) erhalten können.

# Prüfungsämter

## Bachelor-/Master-Studiengänge

Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät  
und der  
Fakultät für Sprach- und Literatur- und Kulturwissenschaften

Besucheradresse:

Bürohaus Zellescher Weg 17 (BZW)  
linker Eingang, hinter der Bushaltestelle Linie 61  
Glasanbau, Sockelgeschoss, Raum 11

pa.phf-slk@mailbox.tu-dresden.de

Öffnungszeiten und weitere Informationen unter:  
<https://tu-dresden.de/gsw/phil/studium/pruefungsamt-phf-slk>

## lehramtsbezogene Bachelor- und Master-Studiengänge sowie modularisierte Lehramtsstudiengänge (Staatsprüfung)

ZLSB

Zentralisiertes Lehrerprüfungsamt für modularisierte  
Lehramtsstudiengänge

Besucheradresse:

Seminargebäude II, Zellescher Weg 20, Studienbüro Lehramt  
Raum 209 (2. Etage)

pa.la@mailbox.tu-dresden.de

**Studiengänge:**

- Lehramt an Grundschulen
- Höheres Lehramt an Gymnasien
- Höheres Lehramt an Berufsbildenden Schulen
  
- Lehramtsbezogener Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen
- Lehramtsbezogener Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen
  
- Master-Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien
- Master-Studiengang Höheres Lehramt an Berufsbildenden Schulen

Öffnungszeiten und weitere Informationen unter:

<https://tu-dresden.de/zlsb/die-einrichtung/studienbuero-lehramt/zentralisiertes-lehrerpruefungsamt-zlpa>

## Bibliothek

Die Bücherbestände für Evangelische und Katholische Theologie sind untergebracht in der Sächsischen Landes- und Universitätsbibliothek (SLUB) am Zelleschen Weg 18. Die speziell für Theologie-Studierende relevante Literatur finden Sie unter der Signatur B in der Ebene -2.

Ein Teil der Bücher ist nicht im Freihandbereich zugänglich und kann im Magazin bestellt werden. Die Literatur für einzelne Lehrveranstaltungen wird zu Semesterbeginn in so genannten Semesterapparaten untergebracht. Diese werden in der Ebene 0 aufgestellt.

Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis für das Studium der Evangelischen bzw. Katholischen Theologie ist im Internet zu erreichen unter den Adressen:

<http://www.tu-dresden.de/phfiet>

<http://www.tu-dresden.de/phfikt>

### Buchhandlung C.L. Ungelenk Nachf.

Evangelisches Medienhaus GmbH

- gegründet 1887 -

Kreuzstraße 7 • 01067 Dresden

Telefon: (0351) 496 9804 • Fax: (0351) 494 2267

Montag bis Freitag 9:00 - 18:30 Uhr • Sonnabend 10:00 - 18:00 Uhr

**ungelenk-dd (et) emh-sachsen.de**

**www.buchhandlung-ungelenk.de**



Neben einem gepflegten allgemeinen Sortiment bemühen wir uns besonders um die Gebiete der Religionspädagogik, Theologie, Judaica, Lyrik und Zeitgeschichte.

Wir besorgen umgehend Bücher aller Wissensgebiete.

### St. Benno-Buchhandlung

Christliche und allgemeine  
Literatur

Theologie

Kunst- und Bildbände

Kinder- und Jugendbücher

Karten

Geistliche Musik

**mitten in Dresdens historischer Altstadt**

Haus der Kathedrale, Schloss-Straße 24, 01067 Dresden

**Tel.** (03 51) 4 90 38-54

**Fax** (03 51) 4 90 38-56

**Bestellannahme rund um die Uhr:** Tel.: (03 51) 4 90 38-55

[info@bennobuchhandlung.de](mailto:info@bennobuchhandlung.de)

[www.bennobuchhandlung.de](http://www.bennobuchhandlung.de)

**Öffnungszeiten**

Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa 9-19 Uhr

Unser **Bücherstand in der Kathedrale** ist für Sie und Ihre Gäste täglich, auch sonnabends und sonntags, bis 18 Uhr geöffnet.

## Die Bibliothek des Landeskirchenamtes

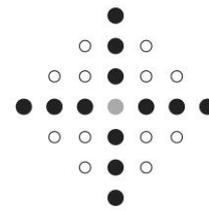
Fachbibliothek für Theologie und Kirche

Lukasstr. 6 • 01069 Dresden  
Tel: (03 51) 46 92-3 60/-3 62  
bibliothek@evlks.de

Öffnungszeiten:

Montag: 9.00 – 13.00 Uhr  
Dienstag: 9.00 – 16.00 Uhr  
Mittwoch: 9.00 – 13.00 Uhr  
Donnerstag: 9.00 – 16.00 Uhr  
Freitag: 9.00 – 13.00 Uhr

<http://www.evlks.de/landeskirche/landeskirchenamt/97.html>



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

FACHSCHAFTSRAT DER  
PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT  
DER TU DRESDEN

# lobbyismus für STUDIERENDE

Der Fachschaftsrat ist deine gewählte Interessenvertretung!  
Über unsere Gremienvertreter nehmen wir Einfluss auf alle  
wichtigen Entscheidungen auf Fakultäts- und Universitäts-  
ebene. Mit unseren finanziellen Mitteln fördern wir das  
studentische Leben an der Fakultät.

**Mach mit!**



Immer aktuelle Infos unter:

[www.fsrphil.de](http://www.fsrphil.de)

Institut für Katholische Theologie und Institut für Evangelische Theologie

20. ÖKUMENISCHES FORUM  
**„Der Reformation gerecht werden –  
was bedeutet das und wie kann das gehen?“**

**Samstag, 8. April 2017, 10.00 – 15.30 Uhr, Weberplatz 5, Raum WEB/136**

Anlässlich des Reformationsjubiläums ist das 20. Ökumenische Forum der Frage gewidmet, wie Christen mit Luther und über Luther hinaus dem reformatorischen Anliegen gerecht werden. Der katholische Theologe Prof. Dr. em. Ottmar Fuchs (Universität Tübingen) geht der Frage nach, wie der christliche Glaube an Gottes Liebe zum Menschen als Kraftquelle für tätige Nächstenliebe und Solidarität mit allen Menschen gesehen werden kann. Evangelische Theologen der TU Dresden sondieren die Frage nach dem Geltungsbereich der Rechtfertigungslehre, skizzieren die Bedeutung von Bildung und diakonischen Werken in reformatorischer Tradition und reflektieren die ökumenische Dimension von Bonhoeffers Ansatz einer „Kirche für andere“.



**Programm**

10.00 Uhr Prof. Dr. em. Ottmar Fuchs

**Der Reformation gerecht werden. Ökumenisch für eine solidarische Welt**

11.30 Uhr Prof. Dr. Christian Schwarke

**Rechtfertigung und Utopie. Für wen gilt die Rechtfertigungslehre?**

12.00 Uhr Prof. Dr. Gerhard Lindemann

**Bildung und Diakonische Werke in reformatorischer Tradition**

12.30 Uhr Prof. Dr. Roland Biewald

**Bonhoeffers „Kirche für andere“ als ökumenischer Ansatz**

13.00 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Podiumsdiskussion

15.30 Uhr Abschluss

Anmeldung: Institut für Katholische Theologie (sekretariat-ikth@mailbox.tu-dresden.de)

# Institut für Evangelische Theologie

## LEHRVERANSTALTUNGEN – SS 2017

(Stand: 17.03.17, 9:00)

Die Zuordnung zu Modulen entsprechend der Studienordnungen finden Sie in den Kommentierungen (s. Seitenangabe).

DS	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1.	7:30 – 9:00	Meyer SK Griechisch 1 (Grundkurs: AGR-NT-1)	Klinghardt /TUT zur V: Einf. in die atl. Prophetie ABS E04 S.14	N.N. S SPÜ- Begleitveranstaltung WEB 119 S.33	Meyer SK Griechisch 2 (Aufbaukurs: AGR-NT-2) Biewald /TUT zur V: Religionspädagogik im Überblick ABS E04 S.29	
2.	9:20 – 10:50	Klinghardt V Johannesevangelium ABS E04 S.15	Klinghardt V (mit Tut.) Einf. in die atl. Prophetie u.V. HSZ 103 S.14	Heilmann OS Meth. d. Digital Humanities in der ntl. Wissensch. ABS 105 S.19	Biewald V Bild, Symbol u. Film im RU ABS E04 S.30	Biewald S Fachdidaktik 1: Weltreligionen WEB 122 S.31
3.	11:10 – 12:40	Lindemann V (mit Tut.) Konfess. Zeitalter, Pietismus u. Aufklärung WEB 243 S.25	Biewald V (mit Tut.) Religionspäd. Im Überblick ABS E04 S.29	Schwarke S Die Theologie Paul Tillich's ABS 213 S.23	Schwarke V Theologie u. Naturwissenschaften ABS E08 S.22	Biewald S Luther – ök. sensibel unterrichten (FD 2) WEB 136 S.32 Meyer SK Griechisch 2 (Aufbaukurs: AGR-NT-2)
4.	13:00 – 14:30	Klinghardt/Zimmerm. PS Exeg. Methoden S.18 ABS E04	Klinghardt S Abendmahl im Neuen Testament ABS 213 S.17	Meyer SK Griech. 1 (Grundk.: AGR-NT-1) Heilmann Ü Die Paulusbriefe ? S.20	Lindemann V Die Kirchen in der DDR S.26 WEB KLEM	
5.	14:50 – 16:20	Klinghardt S Text d. NT u. seine Varianten: Lk-Evg. ABS 214 S.16 Lindem. S Einf. in das Lutherstudium ABS 213 S.27	Schwarke /TUT zur V: Grundzüge der Dogmatik ABS 213 S.21 Lindem. S Die Kirchen u. gesellsch. Auf- u. Umbrüche 60/70er Jahre ABS 214 S.28	Lindemann /TUT zur V: Konfess. Zeitalter, Pietismus u. Aufklärung ABS 214 S.25	Schwarke V (mit Tut.) Grundzüge der Dogmatik WEB KLEM S.21	
6.	16:40 – 18:10		*	Schwarke OS Forschungskolloquium WEB 13 S.24	*	

\*) möglichst freihalten wegen LV-Erziehungswissenschaften

**Biewald: SPÜ 2 SWS für Lehramtsstudierende** (Begleitveranstaltungen nach Absprache in Kleingruppen, s. Aushang!) S.33

**Achtung!** → **Anmeldung für SPÜ im WS 17/18 ist bis spätestens 12. Mai 2017 in WEB 2 bei Frau Ebert (WEB 2) vorzunehmen!**

DS	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. 7:30 - 9:00				Meyer <i>Neutestamentl. Griechisch II</i> AGR-NT2 SK:	
2. 9:20 - 10:50	Meyer SK: <i>Neutestl. Griech. I</i> (AGR-NT1)		Scheidler V: <i>Religion lehren und lernen</i> PT1, BM3 Raum	König V: <i>Geschichte der Frauen in der Kirche</i> KG2, AM4, (KG1) ABS/214	Dausner V: <i>Einführung in die christliche Dogmatik</i> ST1, ST2, BM2, AM2 Raum
3. 11:10 - 12:40				Schmelter S: <i>Einführung in die Systematische Theologie</i> ST1, ABS/216	Dausner: S: <i>Grundlagen der christlichen Dogmatik</i> ST2, BM2, EB GER/49 Biewald S: (IETH) Luther Raumw Meyer SK: <i>Neutestamentl. Griechisch II</i> AGR-NT2
4. 13:00 - 14:30	<b>Fehlende Räume werden noch bekanntgegeben</b>		Meyer SK: <i>Neutestamentl. Griech. I,</i> (AGR-NT1)	König S: <i>Tschechische Kirchen in der Zeit der politischen Transformation</i> KG2, MA4, IM 14tägig Raum	Scheidler S: <i>Einführung in die Religionspädagogik</i> PT1, BM3 Raum Scheidler (und Biewald) S: <i>Luther – ökumenisch sensibel unterrichten</i> PT2, AM3, MA3, IM ABS/214
5. 14:50 - 16:20			König S: <i>Christentum und Islam: die Anfänge einer spannungsreichen Beziehung</i> KG1, BM4 WEB/30	König S: <i>Zeitgeschichtl. Forschungswerkst.</i> MA4, KG2, AM4 14tägig WEB/217	
6. 16:40 - 18:10			Häusl/Loster-Schneider S/Blockseminar: <i>gender<sup>3</sup>–GenderHochDrei revisited</i> Mi, 03.05.17, ab 5.DS (V + Ü) Mi, 17.05.17, ab 5.DS (S) Do, 01.06.17, ab 2. DS (Ü + S) Do, 29.06.17, ab 2. DS (Ü + S) Raum	*	Dausner S: <i>Der Gottesgedanke i.d. Gegenwartsphilosophie</i> Raum
7. 18.30 - 20.00			Naumann SK: <i>Hebraicum Teil 2</i> (AK, EB) HSZ/204	Dausner S: <i>Lektüre: Augustinus, Confessiones</i> ST2, AM2, MA2, MA6 Raum	
8. 20.20 - 21.50					
	Prof. Häusl (Bibl. Theologie/kath.) befindet sich im Forschungssemester. Bitte nutzen Sie das Vertretungs-Lehrangebot am Institut für Evangelische Theologie.		Scheidler Ü: <i>Fachprakt. Kath.Rel.,</i> PT2, MA5 n.V. WEB/25a	Scheidler Koll: <i>Religionspäd. Koll.,</i> PT2 n.V. WEB/25a	Böhmer/Scheidler SPÜ: <i>Schulprakt. Übung Kath.Rel.,</i> PT1 n.V. WEB/8a

\*Hinweis: Di(6) und Do(6) mögl. freihalten wg. BA-LV Erziehungswissenschaft